



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postengeltbar eingerichtet - An einen Haushalt -
Amtliche Mitteilung



Sommerferienspiel und Openair-Kino



www.zwettl.gv.at

Aktuelles

Eröffnung der Hauptschule und Sporthauptschule Zwettl.....	2
10 Jahre Kindergarten Nordweg	4
Kapelle Dorf Rosenau erstrahlt in neuem Glanz	5
Feierliche Eröffnung des Kirchenplatzes Großglobnitz	6
Ausbau der Landesstraße B38 schreitet voran.....	8
Kanalisation und Wasserversorgung für Friedersbach	9
Druckknopf-Ampel macht Schulweg sicherer	10
Neues Heim für die Zwettler Pfadfinder	11
Sommerkino in der Zwettler Freizeitmeile	11
„Bürgerportal“: Bürgerservice rund um die Uhr	12
Fahrzeugsegnung in Marbach am Walde.....	14

Bildung, Kultur und Tourismus

Wanderkarte und Gästezimmerverzeichnis	16
Bürgerbeteiligung 2005.....	17
Geselliges Beisammensein beim Maibaum-Aufstellen	19
Museumspädagogische Angebote für Jung und Alt	20

Gesundheit und Soziales

Hilfsinitiative für kranke Kinder und Angehörige	22
KH Zwettl: Aufnahme von Verhandlungsgesprächen	22
Ärzte- und Apothekendienste.....	23

Service

Veranstaltungen.....	25
Volkshochschule Zwettl - Kursprogramm	27

Sport und Freizeit

Bade- und Freizeitvergnügen im ZwettlBad	31
SC Sparkasse Zwettl ist Landesmeister	31
Sportanlage für die Jugend	32

Umwelt

„Wildes“ Plakatieren schafft Probleme.....	33
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums	33
Rücksichtnahme beim Rasenmähen	34

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

KR Rudolf Wunsch ist Bundesinnungsmeister	35
Abschied von Rudolf Tüchler und Franz Zeugswetter	36
Priesterjubiläum von Abt P. Wolfgang Wiedermann.....	37
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	37

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Rametsteiner, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Sommerferienspiel, Bild: Johann Bauer

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, B. Dirnberger, J. Kramreiter, S. Rametsteiner, R. Renk, Archiv

Eröffnung der Hauptschule und Sporthauptschule Zwettl

Mit einem abwechslungsreich gestalteten Festakt und einem „Tag der offenen Tür“ präsentierte sich die neu gestaltete Hauptschule und Sporthauptschule Zwettl am 22. Juni 2005 der Öffentlichkeit. Die älteste Bürgerschule des Landes Niederösterreich erstrahlt nach dem Umbau und nach der gelungenen Generalsanierung in neuem Glanz.

Schulleiter Johann Dastl konnte in der Aula der Schule zahlreiche Fest- und Ehrengäste willkommen heißen. In seinen Grußworten dankte Johann Dastl allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt dem Obmann der Hauptschulgemeinde Zwettl, Franz Pfeffer, für sein Engagement sowie dem Architekten DI Gerhard Kratochwil für die „sorgfältige Planung und Koordination der Firmen“.

„Ein großes Danke auch den Lehrkräften und Schulwarten dieser Schule für ihr Engagement und ihre Flexibilität und danke auch unseren Schülern für ihr Verständnis und ihre Mithilfe“, bedankte sich Schulleiter Johann Dastl für die Unterstützung während der knapp einjährigen Bauzeit. In seiner Funktion als Obmann der Hauptschulgemeinde blickte Franz Pfeffer auf die wichtigsten Phasen dieses Projektes zurück. In den wöchentlichen Baubesprechungen habe man sich stets bemüht, „das bestmögliche für diese Schule zu erreichen“.

„Für den Zu- und Umbau wurden 2,7 Millionen Euro budgetiert. Die geschätzten Gesamtbaukosten werden nicht überschritten, sondern um etwa 30.000,- bis 40.000,- Euro unterschritten“, zog Franz Pfeffer eine sehr positive Gesamtbilanz. „Mein besonderer Dank für die Umsetzung dieses umfangreichen Bauvorhabens gilt den Bür-



Viel Applaus gab es für die sportlichen Darbietungen

germeister der Gemeinden Grafenschlag, Großgöttfritz, Waldhausen und Zwettl und den Mitgliedern des Hauptschulausschusses.

Danke ebenfalls an das Land Niederösterreich für die Mitfinanzierung, an die Raiffeisen Leasing und an Herrn Baumeister Klaus Schwab für Baumanagement und Kostenkontrolle. Ein besonderer Dank allen Direktoren dieser Schule, die mit diesem Umbau beschäftigt waren, Direktor Heinz Lüdemann, Direktor BSI Alfred Grünstäudl und dem jetzigen Leiter Johann Dastl“, so Franz Pfeffer.

Im Anschluss an ein Klavierstück, das von Katharina und Johannes Layr dargeboten wurde, gratulierte Bürgermeister Herbert Prinz allen Verantwortlichen zur Umsetzung dieses „zukunftsweisenden Vorhabens“. In seiner Ansprache wies er darauf hin, dass die „Schaffung einer zeitgemäßen Infrastruktur“ zu den wichtigsten bildungspolitischen Anliegen gehöre. Gemeinsam sei man



Schulleiter Johann Dastl (vorne li.) mit den Ehrengästen: BSI Alfred Grünstäudl, Bgm. Herbert Prinz, LSI Ing. Leopold Rötzer, Hauptschulgemeinde-Obmann Franz Pfeffer, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, BSI OSR Gerhard Fischer, Bundesrätin Martina Diesner-Wais, Baumeister Klaus Schwab, Präsident HR Adolf Stricker, Mag. Thomas Kriz (Raiffeisen Leasing AG) und Hauptschulgemeinde-Finanzreferent Peter Hofbauer.
Bilder: Marie-Luise Reilinger

bestrebt, „den Kindern und Jugendlichen optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft“ zu bieten.

„Es wurden Rahmenbedingungen geschaffen, auf die man stolz sein kann“, freute sich der Vorsitzende des Bezirksschulrates, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, über die gelungene Neugestaltung. Der mit der Ausführung des Bauvorhabens betraute Architekt DI Gerhard Kratochwil berichtete über die wichtigsten baulichen Neuerungen und Verbesserungen: Großzügige Glasfassaden und Dachverglasungen schaffen sowohl im Neubau als auch im Altbestand helle und lichtdurchflutete Räume. Neben der Adaptierung der Klassenzimmer wurde auch eine behindertengerechte Liftanlage eingebaut, die Heizungsversorgung erneuert und das Beleuchtungssystem verbessert. Die ursprünglich vorgesehene 14-monatige Bauzeit konnte auf elf Monate reduziert werden. Der Geschäftsführer der Raiffeisen Leasing AG, Mag. Thomas Kriz, bedankte sich bei allen Verantwortlichen

für die gute Zusammenarbeit.

„Ich freue mich, dass die älteste Bürgerschule Niederösterreichs heute diesen ganz besonderen Festtag begeht“, so die Grußbotschaft des Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates HR Adolf Stricker, der die „sehr funktionsgerechte neue Form“ des Schulgebäudes lobte und der in seiner Ansprache den hohen Stellenwert der Hauptschule als „Hauptsäule des Bildungswesens“ betonte. Bundesrätin Martina Diesner-Wais überbrachte eine Grußbotschaft von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser nahm die Segnung des Schulgebäudes vor. Zwischen den Ansprachen begeisterten die ehemaligen Schülerinnen Mirjam Weisinger und Christina Kramer das Publikum mit einem virtuos dargebotenen Klarinettenstück und einer italienischen Arie. Zur wunderschönen musikalischen Umrahmung der Feierlichkeit trug auch ein Bläserensemble unter der Leitung von Kapellmeister Walter Heider bei.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

In den drei Monaten meiner bisherigen Amtszeit als Bürgermeister hatte ich aus den verschiedensten Anlässen unzählige Kontakte mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, mit Feuerwehren, Vereinen, Schulen usw., die für mich sehr wichtig waren und sind. Wichtig deshalb, weil ich aus diesen Kontakten und Gesprächen höre und erfahre, was Sie in Ihrem Alltag freut, bewegt oder auch belastet. Ihre Bedürfnisse zu kennen, sehe ich als wichtige Voraussetzung für meine zielgerichtete Arbeit für die Gemeinde.

Ihre Bedürfnisse sind mir wichtig!

Die Aufgaben einer Gemeinde sind vielfältig. Und diese Vielfalt spiegelt sich in den Gemeindenachrichten wider. Einerseits wurden Projekte abgeschlossen und andererseits arbeite ich gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Stadt- und Gemeinderates an Vorhaben und Weichenstellungen für die Zukunft.

Die Fertigstellung des Umbau- und Modernisierungsprojektes an der Hauptschule und Sporthauptschule Zwettl sehe ich als sehr bedeutsam, zumal wir damit dazu beitragen, den Kindern und Jugendlichen gute Rahmenbedingungen für deren Ausbildung zu bieten. Die Weiterführung des Ausbaues der Landesstraße B 38 im Bereich Friedersbach – Rudmanns ist aus infrastruktureller Sicht für den Wirtschaftsstandort Zwettl sehr wichtig und mit den begonnenen Kanalbauarbeiten in Friedersbach werden wesentliche Investitionen im Umweltbereich getätigt.

Wir sind derzeit intensiv damit beschäftigt, den Wiedereinstieg in die Stadterneuerungsaktion vorzubereiten, die das Krankenhaus betreffenden Übergabeverhandlungen mit dem Land NÖ zu führen sowie touristische, wirtschaftsrelevante und infrastrukturelle Projekte zu Planen.

Mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm haben wir aber für Kulturgenuss, Unterhaltung, Spaß und Action in den Sommermonaten vorgesorgt. So darf ich Sie einladen die angebotenen Veranstaltungen zu besuchen und sich aktiv am Gemeinschaftsleben zu beteiligen.

Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung



Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser mit Kindern und Eltern beim Wortgottesdienst

10 Jahre Kindergarten Nordweg

Die Stadtgemeinde Zwettl, das Kindergartenteam und die Kinder des Kindergartens Nordweg luden am Samstag, 4. Juni 2005, zu einer Feier anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums. Zu Beginn feierte Dechant Franz Kaiser mit den Kindern und Gästen einen Wortgottesdienst.

Die Kinder brachten ein eigenes für die Feier gedichtetes Jubiläumslied dar. Nach der Begrüßung durch Stadtrat Johann Krapfenbauer führten die Kinder der Blumen-Gruppe den Gästen die Farbenvielfalt in einem Tanz vor.

Bürgermeister Herbert Prinz erinnerte sich 10 Jahre zurück, in eine Zeit, in der es das Ziel der Gemeinde war, für alle Kinder einen Kindergartenplatz zu schaffen. Sein Dank galt dem engagierten Kindergartenteam und den Eltern, die sich bei der Neuanlage des Erlebnisgartens im Außenbereich aktiv beteiligt hatten.

Die Kinder der Schmetterlingsgruppe ließen die Besucher miterleben, wie sich die Raupe Nimmersatt in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt.

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann freute

sich in seiner Festansprache, dass die Kinder „nicht nur versorgt, sondern umsorgt werden. Die Kindergartenzeit ist eine wichtige Phase im Leben. Ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen wird vermittelt, ebenso lernen die Kinder, mit anderen umzugehen und in der Gemein-

schaft einer Gruppe zu leben.“

Mit den Dankesworten der Kindergartenleiterin Tina Berger und der Elternvertreter DI Johannes Prinz und Martina Wagner endete der offizielle Festakt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Gruppe

„music4you“ und der Bläsergruppe Hauer.

Anschließend waren die Gäste zur Besichtigung des Kindergartens und der Außenanlagen sowie zum geselligen Beisammensein mit Mittagssnack, Getränken, Kaffee und Kuchen geladen.

Ein herzliches Dankeschön der Firma waltergrafik für die kostenlose Gestaltung des Kindergartenfolders. Wir wünschen dem Kindergartenteam weiterhin viel Erfolg bei seiner engagierten Arbeit und den Kindern viel Freude im Kindergarten Nordweg!



Die Ehrengäste mit den Kindern, den Kindergärtnerinnen und Helferinnen

Kapelle Dorf Rosenau erstrahlt in neuem Glanz

Die Dorfgemeinschaft Dorf Rosenau hatte am 12. Juni 2005 einen Grund zum Feiern. Anlässlich der gelungenen Sanierung der vom Hochwasser im Jahr 2002 schwer beschädigten Dorfkapelle zelebrierte Pfarrer P. José A. Gonzalez eine Segnungsfeier, an der zahlreiche Fest- und Ehrengäste teilnahmen. Das Gotteshaus, das auch als Filialkirche von Rieggers fungiert, wurde in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden innen und außen renoviert.

Im Rahmen des Festaktes bedankte sich der Sprecher der „Initiative Dorfgemeinschaft Rosenau Dorf“, Josef Floh, bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ein weiterer Dank galt der Stadtgemeinde Zwettl sowie der Diözese St. Pölten und dem Land Niederösterreich für die finanzielle Unterstützung. Für die Renovierungsarbeiten wurden insgesamt 43.000,- Euro aufgewendet. In seinen Begrüßungsworten schilderte Josef Floh die Situation im August 2002: 13 Anwesen in Dorf Rosenau, darunter auch die Kapelle, seien damals vom Hochwasser schwer beschädigt worden. Mit Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern sei es gelungen, die Kapelle wieder in einen „würdevollen Ort des Gebetes und der Besinnung“ zu verwandeln.

Rettung eines Baujuwels

Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl gratulierte der Dorfgemeinschaft zur „Rettung eines kirchlichen Baujuwels“ und wies darauf hin, dass sich am Standort der Kapelle im 12. Jahrhundert eine Wasserburg mit Wassergraben und Wall befunden habe. Bürgermeister Herbert Prinz betonte den „Zusammenhalt der Ortsgemeinschaft“ und dankte allen, die zum Gelin-

gen der Generalsanierung beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt dem Vorbeter Alfred Laister, der sich maßgeblich und mit „freudiger Überzeugung“ um die Organisation der Sanierungsarbeiten gekümmert hatte, sowie dem Ortsvorsteher Ernst Huber und dem ehemaligen Gemeinderat Josef Floh.

In seiner Funktion als Kulturstadtrat und ressortverantwortlicher „Kapellenmeister“ dankte Johann Krapfenbauer der Bevölkerung von Dorf Rosenau für die gelungene Renovierung. Alfred Laister und die Familie Ludwig, Reinhard und Margareta Rauch wurden für ihr Engagement mit Dank und Anerkennungskunden ausgezeichnet. Herta Tüchler bekam als Zeichen des Dankes einen Blumenstrauß überreicht. Die Überreichung der Urkunden und des Blumenstraußes erfolgte durch Bürgermeister Prinz und Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Schnabl.

Im Anschluss an den Festakt waren alle Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein beim Feuerwehrhaus eingeladen. Die Trachtenkapelle Kirchberg/Walde unter Leitung von Peter Maier sorgte für die musikalische Umrahmung.



Gruppenfoto vor der neu sanierten Ortskapelle: Bürgermeister Herbert Prinz, Pfarrer P. José A. Gonzalez, Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl und Ludwig Rauch (sitzend v. li.), Ortsvorsteher Ernst Huber, Vorbeter Alfred Laister, StR Andrea Wiesmüller, StR Johann Krapfenbauer, StR DI Johannes Prinz, Josef Floh, StR Franz Edelmaier sowie die Gemeinderäte Gerald Wimmer, Franz Wagner und Helmut Fuchs.



Finanz-Consult
Vermögens- und
Unternehmensberatung GmbH

**Der Spezialist für
Finanzierung & Investment**



Alfred
Grimtschl, MAS, MBA
Akadem. Finanzmanager

A-3910 Zwettl, Landstraße 26, Telefon 0664/4032062
www.finanz-consult.at Telefon 02822/20181



Zahlreiche Festgäste nahmen an der Eröffnung des neuen Kirchenplatzes teil. Im Bild: GR Hermann Hahn, Maria-Theresia Schindler von der NÖ Dorferneuerung, Kaplan Marek Jurkiewicz, LAbg. Bgm. Karl Honeder, Bgm. Herbert Prinz, Vbgm. Friedrich Sillipp, StR Johann Krapfenbauer, Ortsvorsteher Rudolf Berger (vorne v. li.), Mag. Alfred Zauner, Architekt DI Franz Grossauer, StR Konrad Kurz, Altbürgermeister Josef Engelmayer, GR Josef Eichinger, Straßenmeister Johannes Kerschbaum, StR Andrea Wiesmüller, Ing. Johannes Koppensteiner, StR DI Johannes Prinz, StR Erwin Engelmayer (hintere Reihe v. li.).

Feierliche Eröffnung des Kirchenplatzes Großglobnitz

Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und einem anschließenden Festakt wurde am 5. Juni 2005 in Großglobnitz die Eröffnung des neu gestalteten Kirchenplatzes gefeiert. Kaplan MMag. Marek Jurkiewicz und Diakon Leopold Weiß nahmen gemeinsam die Segnung des Platzes vor.

Gemeinderat Josef Eichinger hieß die zahlreichen Festgäste herzlich willkommen und bezeichnete den im Zuge der Aktion „Dorferneuerung in Niederösterreich“ neu gestalteten Kirchenplatz als „Ort der Kommunikation für die Pfarrbevölkerung“. Der Obmann des Dorferneuerungsvereines Großglobnitz, Mag. Alfred Zauner, ging in seiner Ansprache auf die Geschichte des Platzes ein. Der Lindenbaum im Zentrum des Platzes sei 1908 anlässlich des 60-jährigen Thronjubiläums von Kaiser Franz Joseph gepflanzt worden. 1998 wurde die Stützmauer neu errichtet und im Zuge der 2003 veranstalteten Dorf-

gespräche sei die Gestaltung des Kirchenplatzes als „vordringlichstes Projekt“ gereiht worden.

„Der Entwurf für die Neugestaltung wurde in verschiedenen Gremien diskutiert. Der neu gestaltete Platz lädt zum Verweilen ein und verbindet klassische und moderne Elemente zu einem harmonischen Ganzen“, berichtete Mag. Alfred Zauner über die erfolgreiche Verwirklichung dieses Vorhabens.

Lange Tradition als Ort der Begegnung

Bürgermeister Herbert Prinz übermittelte die Grüße der Stadtgemeinde Zwettl. In



Der Brunnen mit Wasserspender wurde von einem Mitglied des Dorferneuerungsvereines entworfen. Der Brunnenstein stammt aus einem Steinbruch bei Hoheneich.



seiner Ansprache dankte er allen, die zur Planung und Umsetzung des Projektes beigetragen haben. Der Kirchenplatz habe eine „lange Tradition als Treffpunkt und als Ort der Begegnung“ und die Neugestaltung sei somit auch eine „Investition in die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner“.

Hervorragend gelungene Platzgestaltung

Der Landtagsabgeordnete Bgm. Karl Honeder gratulierte der Bevölkerung von Großgloßnitz zu der „hervorragend gelungenen Platzgestaltung“. Das gesamte Projekt sei beispielhaft für das „Zusammenspiel von Land, Dorferneuerung und Stadtgemeinde.“ Die Dorferneuerungsaktion biete der Bevölkerung die Möglichkeit, „sich selbst einzubringen, mitzubestimmen und mitzugestalten.“ Den Platz selbst bezeichnete LAbg. Honeder als „Herzstück der Pfarre“ und als „Ort der Kommunikation, der Besinnung und der Begegnung“. Mit einem Investitionsvolumen von 117.000,- Euro sei der Kostenvoran-

schlag unterschritten worden. Eine große Einsparung brachte die eigene Bauaufsicht durch Gemeinderat Hahn und Ing. Meisner. Abschließend verwies LAbg. Karl Honeder auf die von der Ortsgemeinschaft geleisteten 288 freiwilligen Arbeitsstunden.

Gemeinderat Hermann Hahn bedankte sich bei Bürgermeister Herbert Prinz „für die Bereitstellung der erforderlichen Mittel“ und bei Ing. Hannes Meisner für die „hervorragende Zusammenarbeit“.

Ein weiterer Dank galt den Anrainern und den bauausführenden Firmen, dem Pfarrgemeinderat Großgloßnitz, dem Dorferneuerungsverein unter der Leitung von Obmann Mag. Alfred Zauner sowie dem verantwortlichen Planer DI Franz Grossauer und der Projektbetreuerin Maria-Theresia Schindler.

„Der Brunnenstein wurde vom Dorferneuerungsverein Großgloßnitz zur Verfügung gestellt, die Steine für die Steinmauer entlang der Bundesstraße wurden von der Familie Karl Bruckner gespendet“, so der Hinweis von Gemeinderat Hahn.

Im Anschluss an den Festakt waren die Gäste zu einer Agape eingeladen.

Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte die Musikkapelle Echsenschbach unter der Leitung von Johann Kainz.



Freuen sich über die Zusammenarbeit im Rahmen des „Zwettl 4 You(th)“-Projektes (v. li.): Vbgm. Friedrich Sillipp, ZwettlBad-Mitarbeiterin Sabine Neumeister, Bgm. Herbert Prinz, AMS-Geschäftsstellenleiter Kurt Steinbauer, Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister und DSA Andrea Hahnpeiffer von der Arbeitsassistentz der Caritas.

Stadtgemeinde Zwettl unterstützt AMS-Projekt

Unter dem Titel „Zwettl 4 you(th)“ hat die Arbeitsassistentz der Caritas gemeinsam mit dem AMS Zwettl ein Projekt gestartet, das es jungen Menschen ermöglichen soll, im Arbeitsleben leichter Fuß fassen zu können. Bei „Zwettl 4 you(th)“ handelt es sich um eine Initiative zur Schaffung von Trainings- und Arbeitsplätzen für arbeitssuchende Jugendliche im Bezirk Zwettl.

Die Stadtgemeinde unterstützt diese Initiative. In Rücksprache mit dem AMS erhält eine junge Arbeitssuchende die Möglichkeit, ein dreimonatiges Arbeitstraining bei der Stadtgemeinde Zwettl zu absolvieren. Die neue Mitarbeiterin wird von Mai bis Juli 2005 im Kassenbereich des ZwettlBades beschäftigt. „Im Bezirk Zwettl sind Jugendliche von Arbeitslosigkeit besonders betroffen, deshalb begrüßen und unterstützen wir diese sinnvolle Initiative“, so die gemeinsame Erklärung von Bgm. Herbert Prinz und AMS-Geschäftsstellenleiter Kurt Steinbauer. „Die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit ist ein wichtiges Anliegen. Dank der Kooperation der Projektpartner ist es möglich, Jugendlichen eine Perspektive für den Berufseinstieg zu bieten“, freut sich DSA Gerald Spitaler von der Caritas-Arbeitsassistentz Zwettl. Die Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde und dem AMS bzw. der Caritas-Arbeitsassistentz soll im Rahmen des „Zwettl 4 you(th)“-Programmes auch künftig fortgesetzt werden.

METALLTECHNIK SCHLOSSEREI METALLBAU
ING. A. ÖSTERREICHER
 3852 GASTERN, HAUPTSTRASSE 7
 Telefon 02864/2290 Telefax 02864/2290-14

Wir fertigen aus Niro, Stahl und Alu:
 Stiegen, Mittelholm- und Wendeltreppen, Geländer,
 Gitter, Tore und Metallkonstruktionen aller Art.

UNSERE WELT IST DER EDELSTAHL

www.schlosserei-oesterreicher.at
 E-Mail: buero@schlosserei-oesterreicher.at



Wehranlage beim ZwettlBad saniert

Die als „Wichtelwehr“ bekannte Wehranlage beim Zwettl-Bad wurde im Mai dieses Jahres in Zusammenarbeit mit der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung wieder hergestellt und mit großen Wurfsteinen gesichert. Die „Wichtelwehr“ war im Frühjahr 2005 im Zuge der Schneeschmelze durch die Einwirkung des Hochwassers und durch Eisschollen schwer beschädigt worden. Die Schäden wurden mit Hilfe eines Baggers behoben und die Wehranlage wurde mit Holzpfehlen und Steinschichtungen saniert bzw. gesichert.

Mitarbeiter des Bauhofes kümmerten sich um die notwendigen Begleitmaßnahmen und um die Durchführung von Transportarbeiten. Durch die Wiederherstellung der Wehranlage kann nun auch der Einlauf des Mühlbaches wieder mit Wasser gespeist werden, sodass der entlang der Promenade fließende Mühlbach über einen entsprechenden Wasserstand verfügt.

Für die Wiederherstellung der Wehranlage kann die Gemeinde dankenswerterweise eine finanzielle Förderung aus Mitteln des Hochwasserkatastrophenfonds in Anspruch nehmen.

Im Namen der Stadtgemeinde Zwettl bedankte sich Bgm. Herbert Prinz bei den Mitarbeitern der Abteilung Wasserbau für die sehr gute Zusammenarbeit und für die zügige Durchführung des Sanierungsvorhabens.



B38: drei Fahrstreifen auf der gesamten Länge des Bauloses

Ausbau der Landesstraße B38 schreitet voran

Die am 19. April 2005 begonnenen Ausbauarbeiten im Bereich der B38 zwischen Friedersbach und Rudmanns laufen derzeit auf Hochtouren. „Der Ausbau erfolgt größtenteils unter Beibehaltung der bestehenden Linienführung durch Verbreiterung der B38 mit geringfügigen Korrekturen, wobei auf der gesamten Bauloslänge ein Ausbau auf drei Fahrstreifen erfolgt“, so Ing. Walter Bröderbauer von der Straßenbauabteilung in Waidhofen.

Die Bauloslänge beträgt ca. 2,8 Kilometer. Die künftige Fahrbahnbreite beträgt 11,50 m. Knapp vor Rudmanns wird eine neue Brücke als Unterführungsbauwerk für den Wirtschaftsverkehr errichtet. Für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr werden auf beiden Seiten der B38 Wirtschaftsp parallelwege mit Asphaltdecke errichtet.

Die anfallenden Oberflächenwässer werden über Entwässerungsmulden gesammelt und über Sickerbecken abgeführt. Die Fertigstellung des Bauabschnittes „Friedersbach - Rudmanns“ ist bis Frühjahr 2006 vorgesehen, wobei bereits im Herbst 2005 eine vorzeitige Verkehrsfreigabe auf der Asphalttragschicht erfolgen soll. „Der Arbeitsfortschritt

entspricht dem vorgesehenen Bauzeitplan. Seit Mitte Juni ist eine halbseitige Sperre mit Umleitung in Fahrtrichtung Krems über Rastenberg eingerichtet. Anschließend wird ab Mitte Juli für einen Zeitraum von etwa drei Monaten eine Totalsperre mit Umleitung über Rastenberg erforderlich sein“, erläutert Ing. Bröderbauer die notwendigen Verkehrsmaßnahmen.

Die Gesamtbaukosten für die Straßen- und Brückenbauarbeiten werden mit rund 2,5 Millionen Euro beziffert. Durch den Ausbau der B38 Böhmerwaldstraße wird eine hochrangige Straßenverbindung geschaffen, die vom Donaauraum in das Waldviertel und in weiterer Folge in das Mühlviertel und über die Grenze führt.

Neue Kanalisation und Wasserversorgung für Friedersbach

Im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl wird in der Katastralgemeinde Friedersbach derzeit ein umfangreiches Bauvorhaben durchgeführt. Ende April erfolgte der Baubeginn für die Errichtung der Kanalisation und für die Sanierung des Wasserleitungsnetzes.

Die Erneuerung der Wasserversorgung wird auch für den Ausbau der Löschwasserversorgung genutzt und es werden Entnahmemöglichkeiten bei den dafür vorgesehenen Hydranten eingerichtet.

Parallel dazu wird in Zusammenarbeit mit der EVN im Ortsgebiet Friedersbach eine Erdgasversorgung errichtet. Weiters wird ein Hochspannungskabel für die Stromversorgung der KG Eschabruck mitverlegt. Im Zuge der Grabungsarbeiten für Kanal-, Wasser-, Gas- und Stromleitungen können auch die erforderlichen Arbeiten zur Erneuerung und Erweiterung der Ortsbeleuchtung kostengünstig durchgeführt werden. In Teilbereichen kann das Kabel der Öffentli-

chen Beleuchtung in einer gemeinsamen Künette mit der EVN mitverlegt werden.

„Ein derart umfangreiches Bauvorhaben kann nur in Rücksprache und mit Unterstützung der Bevölkerung durchgeführt werden und wir möchten uns bei den Friedersbacherinnen und Friedersbachern für das gezeigte Verständnis bedanken“, so die für die Ressortbereiche „Umwelt“ bzw. „Straßen- und Wasserbau“ zuständigen Stadträte Erwin Engelmayer und Franz Edelmaier.

Das Vorhaben bringt für die Ortschaft Friedersbach eine wesentliche Verbesserung im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Insgesamt werden rund 2,7



Gemeinsam mit Ortsvorsteher Karl Binder (li.) und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (re.) überzeugten sich die Stadträte Erwin Engelmayer und Franz Edelmaier (2. und 3. v. li.) am 8. Juni vom Fortschritt der Bauarbeiten. Mit dabei bei diesem Ortstermin: Polier Ambros Maurer (3. v. re.) und zwei Mitarbeiter der bauausführenden Firma Leyrer & Graf

Millionen Euro investiert. und des Landes gefördert. Teile des Bauvorhabens werden mit Mitteln des Bundes Die Fertigstellung ist bis September 2007 geplant.

Neuer Verein macht „Nägel mit Köpfen“

„Ich sehe, hier werden Nägel mit Köpfen gemacht“, sprach Bürgermeister Herbert Prinz bei der Besichtigung der Hammerschmiede Fürst in Zwettl und schmiedete gleich selbst einen. Schon am ersten Tag seiner Amtszeit konnte sich der Bürgermeister mit Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer und Wirtschaftsstadtrat Johannes Prinz ein Bild von den neuen Aktivitäten in der „Hammerschmiede von Zwettl“ machen.

Friedrich Fürst will die Hammerschmiede aus dem Jahr 1478 renovieren und öffentlich zugänglich zu machen. Aktivitäten wie Schauschmieden, Führungen, Abhaltung von Schmiedeseminaren, Projektarbeiten sowie eine touristische Vermarktung (Einrichtung eines Schmiedeshops) und ein Schmiedefest sind geplant. Alles in allem sicher eine Bereicherung des Zwettler Kultur- und Wirtschaftslebens, sind sich die Gemeindeverantwortlichen von Zwettl einig.

Kontaktadresse: Alpenlandstraße 12, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/53780



Leyrer + Graf Baugesellschaft

Gmünd • Wien • Linz • Horn • Weitra • Zwettl

Hochbau - Tiefbau - Holzbau

Generalunternehmer - Fertigbeton - Bauschuttrecycling

<http://www.leyrer-graf.at> **Auf uns können Sie bauen**



KARL BINDER Erdbewegungen

3533 Friedersbach 75

Tel/Fax 02822 / 772 32 • Mobil 0664 / 97 90 100



Montage der Druckknopf-Ampel beim Schutzweg Weitraer Straße, aufgenommen am 8. Juni 2005

Druckknopf-Ampel macht Schulweg sicherer

Auf Initiative der Stadtgemeinde Zwettl wurde beim Schutzweg über die Weitraer Straße auf Höhe der Talbergstiege eine Druckknopf-Ampel installiert.

Die Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Zwettl und mit Unterstützung der Abteilung „Straßenspezialtechnik/Verkehrstechnik“ des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung durchgeführt.

Wie eine Frequenzzählung in diesem Bereich bestätigt hat, wird der Schutzweg von sehr vielen Schulkindern und erwachsenen Passanten benutzt.

Verkehrssicherheit

„Die neue Druckknopf-Ampel ist ein Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit“, freuen sich Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Wilfried Brocks über die Verwirklichung dieses Vorhabens. Nach dem Drücken des Knopfes schaltet

die Ampel für die Fußgänger auf „Grün“.

Um die Kinder und auch die Autofahrer an die neue Situation und an die Ampel-Regelung zu gewöhnen, wird sich die örtliche Gendarmerie noch einige Wochen lang um die Schulwegsicherung in diesem Bereich kümmern.



Freuen sich über die Fertigstellung der Buswartehäuser: Bgm. Prinz, Ing. Meisner und StR Brocks (v. li.)

Sicherheit und Schutz für Schulkinder

Auf Ansuchen der Haupt- und Sporthauptschule Zwettl wurden im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl in der Gartenstraße drei aus Fertigteilen bestehende Buswartehäuser errichtet.

Die Lieferung und Montage durch die Firma Innova-Metall erfolgte am 27. Mai 2005. Die Gesamtlänge der Wartehausreihenanlage beträgt ca. 16 Meter.

Die Tragkonstruktion der Buswartehäuser besteht aus verzinktem Stahl. Die Überdachung aus farbbeschichtetem Aluminium bietet den wartenden Schulkindern Schutz vor Regen und anderen Witterungseinflüssen.

Die Rückwand und die Seitenwände der Wartehäuser bestehen aus Sicherheitsglas. Um die Sicherheit der Schulkinder zu erhöhen, wurden die Wartehäuser vom Gehsteig abgerückt und auf dem angrenzenden Grünstreifen des Sportplatzareals platziert.

„Zwei Ziele konnten erreicht werden, nämlich der Schutz der wartenden Schulkinder vor Witterungseinflüssen und die Erhöhung der Sicherheit im Wartebereich“, freuen sich Bgm. Herbert Prinz und StR Wilfried Brocks über die rasche Fertigstellung.

Eine gute Nachricht gibt es auch für die Benutzer des Wieselbusses: Die Wieselbus-Haltestelle beim Kreisverkehr Oberhof wurde ebenfalls mit einer Überdachung ausgestattet, sodass auch hier eine Schutz- und Unterstellmöglichkeit gegeben ist.

Vermessungskanzlei



Zivilgeometer

Dr. Herbert Döller

Kamptalstraße 22, A-3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
e-mail: office.zwettl@doeller.biz

Poller - Sitzbänke - Vitrinen u. Infosysteme - Fahrradständer - Fahrradüberdachungen
Wartehäuser - Carports - Abfallbehälter Hundekotentsorgung - Müllplatzüberdachungen



INNOVAMETALL Stahl- u. Metallbau GmbH | Tel.: 0732 / 78 36 38
Derfflingerstr. 20, 4020 Linz

Fax: 0732 / 78 36 38 - 20

www.innovametall.at
vertrieb@innovametall.at



Symbolische „Schlüsselübergabe“ für das neue Pfadfinderheim: W. Bauer, Mag. J. Pulker, DIA. Kastner, F. Kolm, J. Mayerhofer, Bgm. H. Prinz, Mag. P. Sekyra (hintere Reihe v. li.), Jakob Wagner, Marie-Luise Göschl, Markus Bichl, Edith Mayerhofer, Roman Haberleitner und Katja Eßmeister (vorne v. li.).

Neues Heim für die Zwetler Pfadfinder

Der Altpfadfinderklub und die Pfadfindergruppe Zwetl hatten am 11. und 12. Juni 2005 gleich drei Gründe zum Feiern: Die Pfadfindergruppe blickte auf 75 Jahre „Gute Tat“ in Zwetl zurück, der Altpfadfinderklub feierte das 40-jährige Bestandsjubiläum und gleichzeitig wurde das neu adaptierte Pfadfinderheim in der Kamptalstraße mit einem Festakt seiner offiziellen Bestimmung übergeben.

Dem Pfadfinder-Motto „Leben aus dem Glauben“ entsprechend, begann das Festprogramm am 12. Juni mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche.

Der Festakt im Stadtpark wurde von einem jungen Moderatoren-Team gestaltet. Mag. Paul Sekyra stellte bei einem Quiz sein naturkundliches Wissen unter Beweis und zitierte einen Satz, der ihm aus seiner eigenen Pfadfinderzeit in Erinnerung geblieben ist, nämlich „dass man versuchen soll, die Welt ein bisschen besser zu verlassen, als man sie betreten hat.“

In seiner Ansprache würdigte

Bgm. Herbert Prinz die „lange Tradition der Zwetler Pfadfinder“ und dankte allen Verantwortlichen für ihr Engagement im Bereich der Jugendarbeit. 130 Kinder und Jugendliche sind derzeit in Zwetl bei den Pfadfindern aktiv. Vizepräsident Mag. Jochen Pulker bezeichnete die Pfadfinder als „größte und älteste Jugendbewegung der Welt, die die Menschen einander näher bringt.“

Zur Erinnerung wurde eine Festschrift präsentiert.

Viel Anklang fand auch die im Pfadfinderheim gezeigte Ausstellung über die 75-jährige Geschichte der Pfadfinder.



Laden gemeinsam zum Sommerkino ein: Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer und Mag. Herta Freund-Klopf vom Filmclub Zwetl.

Sommerkino in der Zwetler Freizeitmeile

In Zusammenarbeit mit dem Filmclub Zwetl und mit Unterstützung des örtlichen Kinobetreibers startet das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwetl im heurigen Sommer eine neue Veranstaltungsreihe. Der Eislaufplatz in der Freizeitmeile verwandelt sich in der Zeit von 7. bis 9. Juli 2005 in ein Openair-Kino.

Zum Auftakt wird am Donnerstag, 7. Juli, die deutsche Familienkomödie „Alles auf Zucker“ gezeigt. Weiter geht es dann am 8. Juli mit dem Disney-Animationsabenteuer „Die Unglaublichen“. Zum Abschluss der Open-Air-Kinoreihe steht am 9. Juli ein spannender Actionfilm mit den Hollywood-Stars Nicolas Cage und Harvey Keitel auf dem Programm: „Das Vermächtnis der Tempelritter“ erzählt die mit vielen Stunts und Special Effects angereicherte Suche nach einem le-

gendären Schatz, der angeblich von den Nachkommen der Freimaurer und Tempelritter versteckt wurde.

Die Filme werden mit modernster Technik auf eine Riesenleinwand projiziert. Vorführungsbeginn ist jeweils bei Einbruch der Dunkelheit um ca. 21.15 Uhr. Der Eintritt kostet 5,- Euro für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre bzw. 6,50 Euro für Erwachsene.

Bei Schlechtwetter finden die Kinovorführungen im Zwetler Stadtsaal statt.



WRI
Weissinger Roland Installationen

A-3533 Friedersbach 168 - Tel 02822/54256

Ihr Spezialist für Heizungsanlagen

**Erdwärme - Solar
Wohnraumlüftung
Holz - Pellets - Öl - Gas**

www.wri.at



Weissinger Roland

„Bürgerportal“: Bürgerservice rund um die Uhr

Durch die Zusammenarbeit mit der Bürgerserviceplattform www.buergerportal.at ermöglicht die Stadtgemeinde Zwettl ihren Bürgerinnen und Bürgern seit September 2004 den Einstieg in die elektronische Verwaltung. Das virtuelle „Bürgerportal“ ist rund um die Uhr geöffnet und bietet sowohl für Firmen und Wirtschaftstreibende als auch für Privatpersonen viele Vorteile. Der Datensicherheit wird ein besonderer Stellenwert eingeräumt, deshalb ist der Zugriff auf den geschützten Bereich von www.buergerportal.at nur mit individuellen Zugangsdaten möglich. Die Registrierung bei www.buergerportal.at ist kostenlos. Registrierten Benutzern stehen verschiedene Serviceangebote zur Verfügung:

Elektronische Vorschreibung

Vorschreibungen der Gemeinde werden Ihnen auf www.buergerportal.at elektronisch zugestellt. Per E-Mail werden Sie über das Einlangen neuer Vorschreibungen verständigt. Sämtliche Vorschreibungen werden archiviert, sodass Sie jederzeit auf frühere Vorschreibungen zugreifen können.

Elektronischer Kontoauszug

Sie haben jederzeit Überblick über ihre Abgaben- und Gebührenvorschreibungen und können sich „online“ über die getätigten Zahlungen (Grundsteuer, Wasser- und Kanalgebühren, Kommunalsteuer, Orts- und Regionaltaxe, Interessentenbeitrag...) informieren. Der jährliche Kontoauszug bleibt auf dem Portal auch in Zukunft verfügbar. Der elektronische Kontoauszug bietet vor allem für Firmen eine ganze Reihe von Vorteilen: Er kann zum Beispiel für die Erstellung der Jahresbilanz oder als Grundlage für die Kommunalsteuererklärung verwendet werden. Abgabepflichtige haben die Möglichkeit, den Zugang zum Service „Kontoauszug“ auch einem Dritten zu ermöglichen. So kann zum Beispiel ein Steuerberater mit einer Zugangsberechtigung ausgestattet werden. Voraussetzung ist in diesem Fall, dass auch der Steuerberater als Bürgerportal-User registriert ist.

Online-Formulare

Als registrierter Benutzer haben Sie die Möglichkeit, die Online-Formulare der Stadtgemeinde Zwettl auf einfachstem Wege auszufüllen und an den zuständigen Sachbearbeiter zu übermitteln. Die bei der Registrierung erfassten persönlichen Daten werden automatisch in die dafür vorgesehenen Felder der Online-Formulare übernommen. Dieser rund 50 Formulare umfassende Pool, bestehend aus Online- und Download-Formularen, steht auch den nicht registrierten Benutzern von www.zwettl.gv.at zur Verfügung.

Elektronische Zählerablesung

Der aktuelle Wasserzählerstand kann elektronisch übermittelt werden. Die Zählerdaten werden automatisch an die Steuerbuchhaltung der Gemeinde weitergeleitet und müssen nicht mehr händisch erfasst werden.

Teilnahme am Internet-Wettbewerb des Landes

Die Stadtgemeinde Zwettl nimmt mit ihrer Website www.zwettl.gv.at am diesjährigen „Internet-Award“ des Landes Niederösterreich teil. Niederösterreichs Gemeinden haben im Rahmen dieses Internet-Wettbewerbes die Möglichkeit, ihre Kompetenz im Bereich „e-Government“ unter Beweis zu stellen.

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsagentur Eco Plus, der Donau-Universität Krems und der niederösterreichischen Wirtschaftskammer sowie der Tageszeitung „Kurier“ prämiiert das Land Niederösterreich zum dritten Mal die besten und innovativsten Internetseiten Niederösterreichs.

Die Besucherinnen und Besucher der Stadtgemeinde-Website www.zwettl.gv.at sind herzlich eingeladen, als virtueller Juror an der Abstimmung und Beurteilung teilzunehmen. Das „e-Voting“ der Bürgerinnen und Bürger ist ein wichtiger Bestandteil dieses Wettbewerbes und erlaubt den teilnehmenden Gemeinden eine Evaluierung der eigenen Leistungen.

Die Stimmabgabe ist unter der Website des „Internet-Awards“ (www.internetaward.at) möglich. „Wir sind für jede Art von Feedback dankbar und laden alle Internet-Benutzer herzlich dazu ein, den Internet-Auftritt der Stadtgemeinde

Zwettl im Rahmen dieses Wettbewerbes zu bewerten“, so Bgm. Herbert Prinz.



Newsletter als zusätzliches Serviceangebot

Die Besucherinnen und Besucher der Stadtgemeinde-Website www.zwettl.gv.at haben die Möglichkeit, auf rasche und unkomplizierte Weise einen Newsletter zu abonnieren. Abonnenten erhalten in regelmäßigen Abständen per E-Mail ein Informationsschreiben zugesandt, das in Kurzform über Neuigkeiten aus dem Gemeindegeschehen informiert.

Der Newsletter ist eine Ergänzung zum bereits bestehenden Informationsangebot. Er kann auf ebenso einfache Weise abonniert wie auch wieder abbestellt werden. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite www.zwettl.gv.at unter der Rubrik „Newsletter abonnieren“.

DI. Johannes Prinz
Geschenke, Stahlwaren
Messerschmied, Kunsthandwerk




Hauptplatz 1, 3910 Zwettl

Stadtgemeinde Zwettl als Best-Practice-Beispiel

Am 24. Mai lud die Niederösterreichische Wirtschaftskammer die Repräsentanten der Gemeinden zu einer sehr gut besuchten E-Government-Veranstaltung nach St. Pölten ein. Der Obmann der Sparte Information und Consulting in der WK-NÖ, Dr. Gerd Prechtel, eröffnete die Veranstaltung und führte auch durch das Programm.

Den Grußworten von WK-NÖ-Vizepräsident KR Kurt Trnka und LAbg. Bgm. Mag. Alfred Riedl folgte die Vorstellung von fünf Praxisbeispielen, die den anwesenden Gemeindevertretern zeigen sollte, wie E-Government-Projekte erfolgreich umgesetzt werden können.

Im Rahmen dieser Best-Practice-Beispiele wurde auch das elektronische Bürgerportal der Stadtgemeinde Zwettl vorgestellt.

StADir-Stv. Werner Siegl erläuterte für die Stadtgemeinde Zwettl die Beweggründe zum Einsatz von „buergerportal.at“ und stellte schließlich auch dar, welche Serviceangebote bereits realisiert wurden und welche weiteren Schritte vorgesehen sind. Er betonte, dass die Gemeinde Zwettl eine starke Bedürfnisorientierung lebe. Mit dem dualen System aus herkömmlichen Abwicklungen und Nutzung moderner Kommunikationswege werde den unterschiedlichen Ansprüchen der Bevölkerung und der Unternehmen entsprochen.

Prok. Leopold Kitir von der gemdat NÖ, Projektpartner



Prok. Leopold Kitir von der gemdat NÖ (li.) und Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Werner Siegl (re.) befassten sich mit den Zielsetzungen der „Bürgerportal“-Serviceplattform.

der Stadtgemeinde Zwettl, ging auf die Ziele von E-Government ein und erläuterte, wie das „Bürgerportal“ bei der Erreichung dieser Ziele weiterhelfen kann.

„Allein die Tatsache, dass die ‚Bürgerportal‘-Technologie

österreichweit bereits von mehr als 150 Gemeinden und Gemeindeverbänden eingesetzt wird, ist ein Hinweis dafür, dass man sich hier auf dem richtigen Weg befindet“, so das Resümee von Prok. Leopold Kitir.

Schnellere Vermietung leerer Verkaufsflächen

Auf Initiative von Wirtschaftsstadtrat DI Johannes Prinz hat sich die Stadtgemeinde Zwettl dem Leerflächeninformationssystem der NAFES (Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadtzentren) angeschlossen. Damit soll es gelingen, dem problematischen Trend der Verödung innerstädtischer Verkaufsflächen entgegenzusteuern.

Freie Verkaufsflächen sollen schneller und nachhaltiger an Geschäfte vermietet werden, um den Branchenmix und die Attraktivität der Innenstadt zu erhalten. Alle leerstehenden Verkaufslöcher werden erhoben und in eine zentrale Datenbank der Wirtschaftskammer eingegeben. Außerdem werden lokale Immobilienagenturen miteingebunden, damit die Geschäfte möglichst schnell vermietet werden können. Die Zwettler Innenstadt soll somit noch vielfältiger und belebter werden.

„Wenn auch Sie Flächen zu vermieten haben, die kostenlos in das Leerflächeninformationssystem eingegeben werden sollen, wenden Sie sich bitte an die bei der Gemeinde zuständige Sachbearbeiterin, Frau Eva Berger, 02822/503-122, e.berger@zwettl.gv.at“, so StR DI Prinz.



Sommerkurse

ab
4. Juli

den ganzen Sommer hindurch!

Industriestrasse 6
3910 Zwettl
02822 / 525 16

www.fahrschule-zwettl.at

Fahrschule
DOLEJSCHI

PHILIPS
37cm Portabel TV
mit DVD Player



149,-



MENGL
Zwettl-Gr. Gerungs-Longenlois



Die Fahrzeugpatinnen Gertrude Decker und Helga Schmid mit Feuerwehrkurat Mag. Kasimir Tyrka, HLM Ewald Edelmaier, FF-Kommandant HBI Franz Rössl, StR Konrad Kurz, VbGm. Friedrich Sillipp, EBI Josef Bachtrog und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Willibald Burger.

Foto: FF Marbach/Walde



Unter dem Kommando von HBI Johannes Hofbauer und in Begleitung von Vizebürgermeister Friedrich Sillipp marschierten die 58 Teilnehmer in die Stiftskirche.

Bild: Franz Bretterbauer

Florianmesse in der Stiftskirche Zwettl

Zu Ehren des heiligen Florian versammelten sich am 4. Mai 2005 in Stift Zwettl die Feuerwehren der Pfarregemeinden Stadt Zwettl (Stadt Zwettl, Moidrams, Gschwendt, Gradnitz) und Stift Zwettl (Stift Zwettl, Rudmanns, Kleinschönau, Gerotten).

Nach der Aufstellung beim Feuerwehrhaus marschierten die 58 Teilnehmer unter dem Kommando von HBI Johannes Hofbauer und in Begleitung von Vizebürgermeister Friedrich Sillipp in die Stiftskirche, um mit Feuerwehrkurat Pater Maximilian Krausgruber und Pater Bernhard Prem die Florianimesse zu feiern.

Neben dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden stand dabei die Bitte um die Hilfe Gottes bei allen Einsätzen im Vordergrund. Wie Pater Maximilian betonte, liegt die Verbindung des heiligen Florian zur Feuerwehr nicht nur im Element Wasser begründet, sondern vor allem auch in der Zivilcourage bei der Hilfe für den Nächsten.

Fahrzeugsegnung in Marbach am Walde

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Marbach am Walde luden am Sonntag, 12. Juni 2005, zur feierlichen Segnung eines Mannschaftstransportfahrzeuges ein. Feuerwehrkurat Mag. Kasimir Tyrka zelebrierte einen Gottesdienst und nahm anschließend die Fahrzeugsegnung vor.

Feuerwehrkommandant HBI Franz Rössl freute sich über das große Interesse und hieß die zahlreichen Fest- und Ehrengäste herzlich willkommen. In seinen Grußworten dankte er den beiden Fahrzeugpatinnen, Gertrude Decker und Helga Schmid, für die Übernahme der Patenschaft sowie der Stadtgemeinde Zwettl für die finanzielle Unterstützung. In seiner Ansprache wies Kommandant HBI Rössl auch auf die Arbeitsleistung der Feuerwehrkameraden hin. Für die beim Fahrzeug durchgeführten Adaptierungsmaßnahmen wurden etwa 50 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Bei dem Mannschaftstransportfahrzeug handelt es sich um einen gebrauchten „Mercedes Sprinter“, für dessen

Ankauf ca. 18.400,- Euro investiert wurden. Vizebürgermeister Friedrich Sillipp dankte den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Marbach am Walde für ihr Engagement und übermittelte eine Grußbotschaft der Stadtgemeinde Zwettl. Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Willibald Burger betonte die Notwendigkeit der Anschaffung und wünschte den Kameraden der FF Marbach am Walde weiterhin „viel Erfolg und unfallfreie Einsätze“. Die Musikkapelle Marbach am Walde sorgte für die musikalische Umrahmung der Segnungsfeier. Mit einem geselligen Beisammensein wurde dieser Anlass noch bis in den späten Nachmittag hinein gebührend gefeiert.



Im Beisein von Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.) überreichten die Europaparlamentarierin Agnes Schierhuber (li.) und der Landtagsabgeordnete Mag. Karl Wilfing (re.) den Hauptgewinn an Firmenchef Erich Splechtna (2. v. re.).

Foto: NLK Reinberger

Europa im Schaufenster

Das Modehaus Splechtna gewann im Mai dieses Jahres einen niederösterreichweiten Schaufensterwettbewerb zum Thema „Europa in den Schaufenstern Niederösterreichs“. Veranstaltet wurde dieser Wettbewerb vom Europareferat bzw. von der Landesamtsdirektion des Amtes der NÖ Landesregierung in Kooperation mit der Sparte Handel der NÖ Wirtschaftskammer und der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich.

Die teilnehmenden Betriebe waren dazu aufgerufen, ihre Geschäftsauslagen wahlweise zu den Themen „Europatag am 9. Mai“, „Österreich – 10 Jahre in der EU“ oder „Unsere Heimat ist Europa“ zu gestalten.

Im Rahmen der Preisverleihung, die am 17. Mai vor dem Modehaus Splechtna stattfand, erläuterte der Landtagsabgeordnete Mag. Karl Wilfing die Zielsetzungen des Wettbewerbes: „Die Unternehmen waren dazu eingeladen, sich bewusst Gedanken über die europaweite Gemeinschaft zu machen.“

Der von der Jury mit dem ersten Platz prämierte Entwurf des Modehauses Splechtna wurde von Martha Mayer gestaltet und zeigt einen symbolischen Europa-Baum, der von einer Gieß-

kanne mit aufgeklebtem Europa-Logo bewässert wird und der die Fahnen aller EU-Länder als Früchte trägt. „Ich habe bewusst die Gelegenheit ergriffen, meine Kunden auf die Vielfältigkeit der Chancen in Europa aufmerksam zu machen“, freute sich Firmenchef Erich Splechtna über die Zuerkennung des mit 3.000,- Euro dotierten Hauptpreises.

Bgm. Herbert Prinz, StR DI Johannes Prinz und KR Peter Kastner freuten sich ebenfalls über die Prämierung eines Zwettler Unternehmens und gratulierten Erich Splechtna und seinem Team zur erfolgreichen Teilnahme.

Für den musikalischen Rahmen der Preisverleihung sorgte eine Abordnung der Musikkapelle C. M. Zieherer, die abschließend die Europahymne intonierte.

Unsere Mandanten erkennt man am
GESICHTSAUSDRUCK

Zufriedenheit kommt nicht von ungefähr. Schließlich können sich unsere Mandanten durchschnittlich um einige tausend Euro verbessern. Das liegt zum einen an der intensiven und ganzheitlichen Ausbildung, die alle AWD-Mitarbeiter durchlaufen. Zum anderen an der Unabhängigkeit, die es uns ermöglicht, Produkte von mehr als 100 Finanzgesellschaften anzubieten. Das ist die breiteste Angebotspalette am Markt.

Dadurch sind wir in nun zehn Jahren mit mehr als einer Million zufriedener Mandanten zur größten unabhängigen Finanzberatung Europas geworden. Unsere Mandanten sind mit unserer Beratung sogar so zufrieden, dass sie uns weiterempfehlen. Das bestätigt auch das neutrale Marktforschungsinstitut ICON.

Unsere Unabhängigkeit macht mehr aus Ihrem Geld: www.awd.at

AWD Beratungszentrum St. Pölten
Herbert Steinmetz • Mobil: (0664) 26 26 039
Dr. Adolf-Schärl-Strasse 9/4; A-3107 St. Pölten
Tel.: (02742) 310 250 • Fax: (02742) 310 257
e-mail: herbert.steinmetz@awd.at



Vinothek
KASTNER

Die größte
Vinothek des
Waldviertels!

Barbara Rihs, Jungsommelière

Gratisverkostungen!
Nutzen Sie die Gelegenheit und verkosten Sie jeden
Freitag Nachmittag ausgewählte Weinspezialitäten.
Ich berate Sie gerne bei der Auswahl Ihres Weines!

Vinothek KASTNER, Shop-in-Shop im Nah&Früh-Markt, Neuer Markt 18, 3510 Zwettl
Telefon: 02822/2572, Fax: DW-4, e-mail: vinothek@kastner.at
Öffnungszeiten: Mo - Do: 7.30 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Fr: 7.30 - 18.00 Uhr, Sa: 7.30 - 12.30 Uhr



Die Klasse 3b der PVS Zwettl wurde von Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister durch das Stadtamt geführt.

Schülergruppen zu Besuch im Stadtamt

In Begleitung ihrer Klassenlehrerinnen Heidi Rosenmayr und Karin Leister besuchten die Klassen 3b und 3a der Privat-Volksschule Zwettl am 19. und 20. Mai 2005 das Stadtamt. Im Rahmen einer Führung wurden die beiden Klassen von Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und von Erika Hochsteger durch die einzelnen Abteilungen des Stadtamtes begleitet. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr interessiert und nutzten die Gelegenheit, um sich aus erster Hand über die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Gemeindeverwaltung zu informieren. Besonders großes Interesse bestand an den Aufgabenbereichen des Melde- und Standesamtes.

Zum Abschluss ihres Rundganges konnten sich die Kinder im Großen Sitzungssaal mit den Aufgaben des Gemeinderates vertraut machen. Den Schlusspunkt der beiden Führungen bildete wieder die „Bürgermeisterwahl“: Im jeweils zweiten Wahlgang wurden Nicola Göls (3a) und Konstantin Prinz (3b) zur „Bürgermeisterin“ bzw. zum „Bürgermeister“ gewählt.



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a wurden bei ihrem Rundgang von der Standesbeamtin Erika Hochsteger begleitet.



Tourismusstadtrat DI Johannes Prinz präsentierte die neu erschienene Wanderkarte sowie das Gästezimmerverzeichnis Zwettl 2005/2006.

Neu erschienen: Wanderkarte und Gästezimmerverzeichnis

In Zusammenarbeit mit dem Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl (WTM) hat die Stadtgemeinde Zwettl für die Saison 2005/2006 ein vollständig aktualisiertes Gästezimmerverzeichnis herausgegeben.

Angefangen bei Hotels und Gasthöfen über Privatzimmer und Pensionen bis hin zu Ferienwohnungen und „Urlaub am Bauernhof“ wird dem Gast auf insgesamt acht Seiten ein informativer Überblick über sämtliche Nächtigungsangebote geboten. Neben einer vollständigen Übersicht über alle Beherbergungsbetriebe der Gemeinde enthält die durchgehend vierfärbig gestaltete A4-Broschüre auch Veranstaltungstipps sowie Informationen über die Zwettler Museen und ihre Öffnungszeiten.

„Das Gästezimmerverzeichnis findet bei den Feriengästen großen Anklang und zählt zu den wichtigsten touristischen Werbe- und Informationsmedien unserer Ge-

meinde“, freut sich Tourismusstadtrat DI Johannes Prinz über das große Interesse an dieser Gratisbroschüre.

„Wanderkarte Zwettl“

Ebenfalls neu erschienen ist die vom WTM Zwettl zusammengestellte „Wanderkarte Zwettl“. Die im Maßstab 1:50.000 gestaltete Wanderkarte enthält eine Vielzahl an Kultur- und Freizeittipps und lädt zum Entdecken von sechs Themenwanderwegen und fünf Lauf- bzw. Nordic Walkingstrecken ein.

Die Wanderkarte ist gegen einen Unkostenbeitrag von 1,- Euro in der Tourist-Info Zwettl (Altes Rathaus, Hauptplatz 4, 3910 Zwettl, Tel. 02822/503 129) und im Stadtamt Zwettl erhältlich.

Mitentscheiden und mitgestalten: Bürgerbeteiligung 2005

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Zwettl sollen künftig noch stärker in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Zu diesem Zweck werden Projektgruppen und Arbeitskreise eingerichtet, die sich mit wichtigen kommunalen Themen befassen. Alle interessierten Zwettlerinnen und Zwettler sind herzlich eingeladen, in diesen Projektgruppen mitzuwirken und eigene Ideen, Vorschläge und Meinungen einzubringen. Einzelne Projektgruppen können nach Bedarf eingerichtet und nach getaner Arbeit wieder aufgelöst werden.

Die Intensität der Arbeit und die Dauer der Projektgruppe richtet sich ganz nach dem Thema. Die Mitarbeit kann sich auch auf die Beteiligung an einzelnen Terminen beschränken.

„Wer Interesse hat, kann jederzeit in eine Projektgruppe einsteigen. Das ist ein sehr flexibler Weg der Bürgerbeteiligung, von dem wir uns viel für die Vorbereitung von Entscheidungen erwarten. Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und insbesondere auch die Jugendlichen sehr herzlich zur Teilnahme ein. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Menschen in unserer Gemeinde diese Möglichkeit nutzen“, so Bgm. Herbert Prinz.

Am 5. Juli findet ab 19.00 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Stadtamtes die erste Projektgruppen-Veranstaltung zum Thema „Jugendtreff“ statt. Die weiteren Termine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Aktuelle Hinweise und nähere Informationen finden Sie auf der Website der Stadtgemeinde Zwettl www.zwettl.gv.at. Neben der Projektgruppe „Sportanlagen“ (Leitung: Vizebgm. Friedrich Sillipp) wurden in der Startphase zu folgenden

Themen Projektgruppen gebildet:

Projektgruppe Jugendtreff

Leitung: Stadtrat Johann Krapfenbauer
Erster Termin: 5. Juli 2005, 19.00 Uhr, Stadtamt (Kleiner Sitzungssaal)

Die Jugendlichen der Gemeinde sollen verstärkt angesprochen werden. Die bestehenden Aktivitäten für die Jugend sind zu unterstützen und allenfalls durch zusätzliche Einrichtungen zu ergänzen. Eine Möglichkeit ist die Installierung eines Jugendtreffs.

Projektgruppe Verkehr

Leitung: Stadtrat DI Johannes Prinz, GR Johannes Kerschbaum

Den Zielverkehr in die Stadt, den Durchzugsverkehr aus der Stadt – das ist das Ziel. Eine lebendige Stadt führt auch zu Verkehr in der Stadt. Eine Umfahrung von Zwettl ist notwendig, soll aber nur den Durchzugsverkehr erreichen. Aber auch die Verkehrsströme in der Innenstadt sind zu überprüfen und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Für den Zielverkehr in das Zentrum sind die Parkplätze weiter auszubauen.



Am 21. Juni fand im Stadtamt ein Informations- und Themenabend zum Wiedereinstieg in die „Stadterneuerung“ statt.

Projektgruppe Stadterneuerung

Nach einer vierjährigen Pause besteht für die Stadtgemeinde Zwettl ab 1. Jänner 2006 wieder die Möglichkeit, an der Aktion „Stadterneuerung in Niederösterreich“ teilzunehmen und somit entsprechende Fördermittel in Anspruch zu nehmen. In Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und unter Einbindung der Vereine, Schulen und Unternehmen sollen wieder Projekte entwickelt und umgesetzt werden. Ein entsprechender Antrag auf Wiederaufnahme in die Stadterneuerungsaktion steht in der Gemeinderatssitzung am 29. Juni zur Beschlussfassung an. Am 5. Oktober beschließt die Landeskoordinierungsstelle der Stadterneuerung, welche Bewerber in die Stadterneuerungsaktion aufgenommen werden. Wenn Zwettl dabei ist, werden in der Folge Projektgruppen gegründet, die an der Ausarbeitung der Stadterneuerungsprojekte mitwirken werden. Schon jetzt gibt es eine ganze Reihe an Vorschlägen für künftige Stadterneuerungsprojekte: Angefangen bei der Attraktivierung der Hamerlingstraße über die bessere touristische Nutzung der Stadtmauer bis hin zur Saniierung des „Kreuzweges“

zur Propstei. Weitere Vorschläge betreffen die Umgestaltung des Busbahnhofes, die Schaffung eines Jugendzentrums und die Ansiedlung eines Regionalen Innovationszentrums (RIZ).

Projektgruppe Baulandmobilisierung und Betriebsan-siedlung

Leitung: Stadträtin Andrea Wiesmüller, GR Dr. Gerhard Rößler

Die Verfügbarkeit von Grund und Boden ist ein wesentlicher Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region. In Zwettl ist im Bereich der Stadt und im unmittelbaren Umland ein sehr hoher Grundpreis festzustellen. Das hemmt die Entwicklung der Stadt und der Gemeinde. Junge Familien brauchen leistbare Baugründe, um ein Eigenheim zu schaffen. Für Betriebsansiedlungen ist der Grundpreis ein entscheidender Faktor bei der Standortwahl. Die Gemeinde hat die Rahmenbedingungen für die örtliche Wirtschaft bestmöglich zu gestalten. Dadurch sollen Unternehmer aus der Region auch in der Gemeinde gehalten werden. Auf Betriebsneugründungen und Betriebsansiedlungen ist besonderes Augenmerk zu legen.



Musical „Fair Play – Mobbing is out“

Die Schülerinnen und Schüler der Musikhauptschule Stift Zwettl luden am 8., 9. und 10. Juni in den Zwettler Stadssaal und begeisterten in sieben Vorstellungen ca. 2.700 Besucher. Ihr Musical widmeten sie heuer dem Thema „Mobbing“, ein viel zu wenig beachtetes, aber umso brisanteres Phänomen der heutigen Gesellschaft.

Sie erzählten die Geschichte von Paula, die wie viele ihrer Klassenkameradinnen von Jacqueline und ihrer Girl-Gang gehänselt wird. Paulas Versuche, die Geschehnisse ihren Eltern zu erzählen, scheitern. Sie findet jedoch in Jacquelines Bruder Oliver einen verständnisvollen Freund, mit dessen Hilfe sich Paula an Jacqueline rächt.

Bei der Beschäftigung mit dem Thema „Mobbing“ ergaben die Recherchen, dass für Kinder kaum brauchbare Materialien existieren, in denen sie Rat und Hilfe oder Erzählungen von anderen Betroffenen und damit sich selbst finden. Gemeinsam mit den Jugendlichen haben die Lehrer Karin Knotzer und Roland Grünwald in den Gegenständen Deutsch und Informatik die Thematik aufgegriffen. Fachliche Unterstützung erhielten Sie von den beiden Diplom-Psychotherapeuten Dr. Manfred Kolar und Dr. Rudolf Fehrmann, die direkt an der Schule mit den Schülern und Schülerinnen der vier Musikklassen die Problematik behandelten und aufarbeiteten.

Schließlich entstand erstmals in Österreich eine Broschüre über Mobbing für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen. Diese Publikation, die im Rahmen der ersten Musical-Aufführung am 8. Juni präsentiert wurde, wurde vom Land Niederösterreich unterstützt und erging Anfang Juni in einer Auflage von 27.000 Stück an alle Hauptschulen, Jugendämter und Bezirksärztervertreter Niederösterreichs.

Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern sowie dem engagierten Lehrerteam der Musikhauptschule Stift Zwettl sehr herzlich zu dieser großartigen Leistung!



Moderator Andy Marek – hier im Bild mit der Zwettler Nachwuchssängerin Bettina Hauer – zeigte sich von der tollen Atmosphäre begeistert.

Zwettl suchte den „Superstar“

Am 27. Mai 2005 fand auf dem Neuen Markt das Zwettler Bezirksfinale des Musikwettbewerbes „Der Waldviertler sucht den Superstar“ statt.

Die Veranstaltung fand vor allem bei Jugendlichen großen Anklang: Mehrere hundert Musikfans sorgten mit ihrem Applaus für eine stimmungsvolle Open-Air-Kulisse. Die jungen Gesangstalente boten eine mitreißende Bühnenshow und Moderator Andy Marek zeigte sich von der tollen Atmosphäre und vom Können der Zwettler Nachwuchstalente beeindruckt. Drei Kandidatinnen schafften den Sprung ins Finale: Daniela Eibensteiner, die sich für ihren Auftritt den Hit „Proud Mary“ ausgesucht hatte, Verena Berger, die dem

Song „I will survive“ neues Leben einhauchte und Bettina Hauer, die das Publikum mit dem Hit „What's up“ begeisterte.

Die Geschäfte in Zwettl hatten an diesem Tag im Rahmen eines langen „Familieneinkaufstages“ bis 20.00 Uhr geöffnet.

Die „Superstar“-Veranstaltung wurde von der Zeitschrift „Der Waldviertler“ in Zusammenarbeit mit dem Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl und mit Unterstützung des Kulturreferates der Stadtgemeinde Zwettl durchgeführt.

Aktuelle Informationen zu kulturellen Veranstaltungen finden Sie unter www.zwettl.gv.at



Mercedes-Benz

PKW – TRANSPORTER – NFZ

Wiesenthal & Turk Autoservice GmbH

Autorisierte Mercedes-Benz Vertretung

3910 Zwettl, Kremser Str. 38, Tel. 02822/535 25 • Gebrauchtwagen aller Marken!



Bürgermeister Herbert Prinz (li.) bedankte sich bei Ortsvorsteher Anton Böhm (2. v. re.) sowie bei Jugendobfrau Martina Siedl (2. v. li.) und bei der Obfrau des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Niederstrahlbach Britta Kurz (re.).

Geselliges Beisammensein beim Maibaum-Aufstellen

Am 30. April fand in Zwettl wieder das traditionelle Maibaum-Aufstellen statt. Die etwa 33 Meter hohe Fichte wurde heuer von der Katastralgemeinde Niederstrahlbach zur Verfügung gestellt. Der Baum wurde in der Bahnhofstraße abgeholt und unter musikalischer Begleitung zum Aufstellplatz gegenüber der Feuerwehrzentrale geleitet.

Das Kommando zum Aufstellen gab diesmal Ortsvorsteher Anton Böhm. Bürgermeister Herbert Prinz bedankte sich bei allen Beteiligten sowie bei allen Helferinnen und Helfern für das Engagement.

Die örtliche Jugend und der Dorferneuerungs- und Ver-

schönerungsverein Niederstrahlbach kümmerten sich gemeinsam um die Verköstigung der zahlreichen Festbesucher.

Der Musikverein C. M. Ziehrer sorgte in bewährter Weise für die musikalische Gestaltung dieser gelungenen Veranstaltung.



Nach dem Aufstellen wurde der Baum fachgerecht verankert.



Der Musikverein C. M. Ziehrer sorgte für die musikalische Umrahmung.



Der Baum wurde in der Bahnhofstraße abgeholt und mit einem Traktor zum Aufstellplatz transportiert.

**3 Banken
Dividend Stock-Mix**

Mein Fonds zahlt jährlich Dividende

- Weltweit investierender Aktienfonds
- Gute Ertragschancen
- Jährliche Ausschüttung

Details erfahren Sie bei mir.

Sie denken an Ihre Geldanlage.
Wir denken schon weiter.

LÖSUNGEN FÜRS LEBEN.



Robert Kreutzer,
Kundenberater der Oberbank Zwettl

02822 / 52050, DW 14
robert.kreutzer@oberbank.at

www.oberbank.at

Oberbank
3 Banken Gruppe



Viele prominente Gäste und Festredner waren der Einladung nach Zwettl gefolgt. Foto: Mag. Franz Weiss

Europäisches Fest mit prominenten Gästen

Mit einem umfassenden Festprogramm wurden am 13. Mai 2005 im Zwettler Stadtsaal die beiden Jubiläen „50 Jahre Staatsvertrag“ und „10 Jahre EU-Mitgliedschaft“ gefeiert. Für die perfekte Organisation dieses Festaktes zeichnete ein Lehrer- und Schülerteam des Gymnasiums Zwettl unter der Leitung von Mag. Wolfgang Steinhauser und Mag. Franz Haider verantwortlich. Nicht weniger als 46 Botschaftsvertreter aus 31 Ländern sowie zahlreiche Gäste aus Politik, Wissenschaft und Kultur waren der Einladung nach Zwettl gefolgt und erlebten ein vielfältiges Festprogramm mit Vorträgen, Spielszenen und Musikstücken.

Passend zum europäischen Anlass präsentierten die Kinder der Volksschule Zwettl ein liebevoll vorbereitetes EU-Quiz.

Universitätsprofessor Dr. Stefan Michael Newerka zeigte in seinem Vortrag die sprachlichen Verbindungen zwischen den Ländern der ehemaligen Monarchie auf und stellte Bezüge zu den Sprachen der osteuropäischen Nachbarländer her.

Mag. Lina Kaiser von der Litauischen Botschaft präsentierte die Sprache und Kultur ihres Heimatlandes Litauen. Den Schülern des Gymnasiums Zwettl gelang es auf eindrucksvolle Weise, die Vielfalt der europäischen Sprachen zu vermitteln, indem sie die Vertreter der Botschaf-

ten in deren Muttersprache begrüßten.

Die Unterzeichnung des Staatsvertrages wurde von einer Schülergruppe als viersprachiges Rollenspiel dargestellt. Der Gesandte der US-Botschaft, Botschaftsrat Peter Schroeder, befasste sich in seinem Referat mit den Beziehungen der USA zu Österreich in den Jahren 1945 bis 1955.

Der Nationalratsabgeordnete Dr. Werner Fasslabend und die Europaparlamentarierin Agnes Schierhuber gingen in ihren Festreden auf die wechselvolle Geschichte Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg ein und untermauerten ihre Ausführungen durch anschauliche persönliche Erlebnisse.

Als Schlussreferent dieses Abends gab der Journalist Prof. Klaus Emmerich einen sachkundigen Ausblick auf die „Zukunft der EU“.

Begleitet wurden diese Vorträge durch Kurzdokumentationen zur österreichischen Geschichte, welche von der Mediengruppe unter der Leitung von Mag. Franz Weiss vorbereitet worden waren.

Für die musikalische Umräumung sorgten Musikgruppen des Gymnasiums Zwettl unter der Leitung von Mag. Edwin Kainz und Mag. Peter Dirr.

Als kulinarische Ergänzung hatte Maria Ratheiser mit ihrem Team ein Büfett mit süßen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern Europas zubereitet.



Der Leiter des Stadtmuseums Zwettl Gerhard Müllauer mit seinem museumspädagogischen Team: Sabine Blauensteiner, Karl Moser, Alexandra Berndl, Regina Böhm, Heidi Hauer, Eveline Strasser (stehend, v. li.), Monika Stütz, Bianca Weidenauer und Eva Hofbauer (vorne, v. li.).

Foto: Mag. Joachim Brand

Museumspädagogische Angebote für Jung und Alt

Das Angebot des Stadtmuseums Zwettl wurde erweitert und umfasst nunmehr auch eine sehr interessante Bandbreite an museumspädagogischen Aktivitäten. In praxisnahen Workshops können alte Handwerks- und Arbeitstechniken ausprobiert werden.

Ein speziell geschultes Mitarbeiterteam kümmert sich um die Betreuung der einzelnen Arbeitsbereiche. Die thematischen Schwerpunkte reichen vom Stoffdruck über Sgraffito und Schreiben mit alten Schreibwerkzeugen bis hin zu historischen Feuermachetechniken. Zusätzlich können auch museumspädagogische Führungen in Anspruch genommen werden. Die Arbeit erfolgt ausschließlich in Kleingruppen.

Die Programme können individuell geplant und auf die Interessen der Teilnehmer abgestimmt werden. Neben altersgerechten Workshops für Kinder und Schulen werden auch Nachmittags- und Abendprogramme für Erwachsene angeboten. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Voranmeldung und Informationen: Tourist-Info Zwettl (Hauptplatz 4, Tel. 02822/503 129).

Sichtbare Zeichen der Erinnerung

Anlässlich des Gedenkens an die Ereignisse der Jahre 1945, 1955 und 1995 hatte sich die Privathauptschule im Institut der Schulschwester auf politisch-historische Spurensuche begeben. Die Ergebnisse dieser Projekte wurden am 25. Mai zahlreichen Ehrengästen, Eltern und Freunden der Schule präsentiert. Musikalisch umrahmt wurde die Präsentation durch die Bläsergruppe Margit Schäfer, Simone Weigl-Pollak, Florian Gutenthaler und Erich Lang.

Die ersten und zweiten Klassen waren in einer zweitägigen Freiarbeit der Frage „Wie war es damals?“ nachgegangen. Dazu hatten sie auch zahlreiche Gegenstände des täglichen Gebrauchs gesammelt, die unter der Mitarbeit von Museumsobmann Gerhard Müllauer zu einer begleitenden Ausstellung geordnet worden waren.

Der Künstler Karl Moser hatte mit den Schülerinnen Lisa Binder, Anita Dirnbacher, Sandra Wally und Anna Weixelbaum den Bilderzyklus „Du hast meine Fesseln gelöst“ erarbeitet. Krieg und Leid, Aufbruch und Freiheit sowie Friede und Hoffnung sind in Acrylmalerei mit Elementen aus Metall und Karton auf Leinwand dargestellt.

Die dritten Klassen zeigten je

einen Zeitstreifen für jedes Jahrzehnt nach 1945, um an markante Ereignisse zu erinnern. U. a. erwähnten sie die Einrichtung eines Lazarett in der PHS im Jahre 1945, die Einführung des Euro und Österreichs EU-Beitritt. Dazu sangen alle gemeinsam die Europahymne.

Viel Wert war auf die schulische Arbeit mit den Zeitzeugen Helga Zöhrer, Franz Exenberger, Egon Weinberger, Ewald Schwarz, Schwester Maria Monika Fraiden und Dir. Franz Fichtinger gelegt worden. Dem anschließenden Videofilm über Mauthausen folgte eine Power-Point-Präsentation des Projektes im Schulgarten. Dort segnete Dechant Franz Kaiser den von Willi Engelmayer gestalteten Jubiläumsgedenkstein „Pax et Bo-



Nach der Enthüllung und Segnung des Gedenksteines: Zeitzeugin Helga Zöhrer, Florian Gutenthaler, Erika Koppenssteiner, Erich Lang, Brigitte Böhm sowie Lukas Weigl-Pollak, Martin Stiedl und Anja Blüml (mit Fahne) und Künstler Willi Engelmayer, LAbg. Bgm. Karl Honeder, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, Dir. OSR Sr. Elvira Reuberger.

Foto: Maria Moll

num“. Dieser Gedenkstein soll zusammen mit einem Naturdenkmal an die tragischen Ereignisse des Krieges

und an den Wiederaufbau erinnern. Ein Büffet „anno dazumal“ rundete das Programm ab.



Stimmungsvolles Konzert im Stadtmuseum

Mit „Musik vom Feinsten“ erfreuten die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Zwettl am 1. Mai 2005 die Besucher im voll besetzten Vortrags- und Sonderausstellungsraum des Stadtmuseums Zwettl. Das stimmungsvolle Konzert bildete gleichzeitig auch den Auftakt der diesjährigen Museumssaison. Die kulturelle Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Stadtmuseum erwies sich als äußerst gelungen und soll in Zukunft im Sinne einer „aktiven Nachbarschaft“ fortgesetzt werden. Weitere gemeinsame Pläne werden schon geschmiedet – und so könnte der Abschluss der heurigen Museumssaison die nächste Gelegenheit für eine Kooperation von Musikschule und Stadtmuseum darstellen.

Bild: J. Paukner



Mitarbeiter des Bauhofes halfen beim Transport und bei der Aufstellung des Gedenksteines.

Hilfsinitiative für kranke Kinder und Angehörige

Unter dem Motto „Helfen – Informieren – Beraten – Begleiten“ setzt sich der Förderverein der Abteilung für Kinder und Jugendheilkunde des Krankenhauses Zwettl für die Bedürfnisse kranker Kinder ein. Der Förderverein ist eine Initiative von Eltern, Ärzten, Schwestern und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Ein Arbeitsschwerpunkt gilt der Betreuung von Eltern und Familien, die plötzlich mit einer Erkrankung ihres Kindes konfrontiert werden. Die Arbeitsgruppe „Soziale Beratung und Beihilfe“ gibt Auskunft über Förderungen sowie über fallbezogene Sonderleistungen und leistet Hilfe bei Amtswegen.

Die Arbeitsgruppe „Care Paket und Sonderwünsche“ kümmert sich um die vielfältigen, oftmals kleinen Bedürfnisse der kranken Kinder und Jugendlichen während des Krankenhausaufenthalts.

Es wird aber auch gezielt finanzielle oder sachbezogene Hilfe in außerordentlichen Bedarfsfällen geleistet. Unter dem Arbeitstitel „Beratung und Information“ organisieren Ärzte der Kinderstation unter der Leitung von Primar

Dr. Zdenek Jaros regelmäßig öffentliche Vorträge.

„Ich freue mich über die Initiative des Fördervereins und begrüße die Aktivitäten zur Unterstützung unserer kleinen Patienten“, so der ärztliche Leiter des Krankenhauses Zwettl, Univ. Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger.

„Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Interessierte bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Jede Spende und jeder kleine Beitrag hilft uns, unsere Projekte zugunsten der Kinder und Jugendlichen zu verwirklichen“, so die Sprecherin des Fördervereins Stephanie Prinzessin zu Fürstenberg.

Kontakt: Schwester Eva Neuhauser (Tel.: 02822/5046325), Kontonummer: Raika Zwettl Nr. 70.706, Blz.: 32990.



Setzen sich gemeinsam für das Wohl der kleinen Patientinnen und Patienten ein (v. li.): Schwester Eva Neuhauser, Univ. Doz. Primar Dr. Manfred Weissinger, Stephanie Prinzessin zu Fürstenberg, Primar Dr. Zdenek Jaros, Maria Jaros, Renate Dolechal.

Bild: Förderverein



Krankenhaus Zwettl: Der hohe medizinische Versorgungsstandard muss auch nach einer möglichen Übernahme durch das Land gewährleistet sein.

KH Zwettl: Aufnahme von Verhandlungsgesprächen

Was die Zukunft des Krankenhauses Zwettl angeht, so wurde in der Gemeinderatssitzung vom 19. Mai 2005 eine wichtige Weichenstellung vorgenommen. Unter Tagesordnungspunkt 20 wurde ein einstimmiger Grundsatzbeschluss gefasst, welcher die Grundlage für die künftigen Verhandlungsgespräche mit dem Land Niederösterreich bildet.

Gegenstand dieser Verhandlungen ist die Übernahme der Trägerschaft am Krankenhaus Zwettl durch das Land Niederösterreich.

Standortgarantien sind Voraussetzung

Zu den wichtigsten Ausgangsvoraussetzungen zählen die Standortgarantien sowohl für das Krankenhaus Zwettl als auch für die Schule der Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege. Weiters stellt das Land Niederösterreich sicher, dass die Rechte und Pflichten aller Bediensteten gewahrt bleiben.

„Damit ist der hohe medizi-

nische Versorgungsstandard auch in Zukunft gewährleistet. Aus der Übertragung der Rechtsträgerschaft ergibt sich für die Stadtgemeinde Zwettl eine langfristige Entlastung des Gemeindehaushalts“, betont Bürgermeister Herbert Prinz. Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sind in die Übernahmeverhandlungen eingebunden und arbeiten in den Verhandlungsteams mit. Die Genehmigung der auszuhandelnden Detailverträge und die eigentliche Übertragung der Rechtsträgerschaft ist einer gesonderten Beschlussfassung durch den Gemeinderat vorbehalten.

Aktuelle Informationen:
www.zwettl.gv.at

Rotes Kreuz NÖ informiert: Wichtige Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie die Notrufnummer 144 immer ohne Vorwahl. Auch beim Notruf mit einem Handy gilt: keine Vorwahl! Ihr Anruf wird immer sofort von einem Leitstellendisponenten entgegengenommen.

Krankentransporte 14 844

Ein Krankenwagen wird in Niederösterreich über die Rettungsleitstelle angefordert. Seit Ende Mai verfügt das Rote Kreuz über eine eigene Rufnummer, um Krankentransporte rund um die Uhr und ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich anzumelden.

Servicenummer 059 144

Unter dieser Rufnummer, die aus ganz Niederösterreich ohne Vorwahl und zum Ortstarif erreichbar ist, erhalten Sie Informationen über die Gesundheitsdienste bzw. über die Sozialen Dienste des Roten Kreuzes. Hier erhalten Sie zum Beispiel Auskünfte über Blutspendetermine und Erste Hilfe-Kurse.

Ärztenotdienst 141 der NÖ Ärztekammer

Wenn Sie während der Nachtstunden oder an Wochenenden Ihren Hausarzt nicht erreichen, wählen Sie bitte 141 um den Bereitschaftsdienst der Niederösterreichischen Ärztekammer zu erreichen. Die Rufnummer ist wochentags zwischen 19.00 und 7.00 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt. Achtung: außerhalb dieser Zeiten bietet die NÖ Ärztekammer diesen Dienst nicht an.

Hotline für Angehörige von Drogenabhängigen

Unter der Nummer 0650/390 77 30 steht ab sofort eine Hotline für Angehörige von Drogenabhängigen in NÖ zur Verfügung. Schätzungen zufolge gibt es in NÖ rund 15.000 Drogenabhängige. Betrieben wird die Hotline von der als Verein geführten Angehörigengruppe „Angehörige Drogenabhängiger“ (E-Mail: Angehorigedrogenabhaengiger@yahoo.de). Der Verein funktioniert als partnerschaftliche Kooperation zwischen Experten und Eltern und stellt den Angehörigen selbst in den Mittelpunkt. Die Hotline soll dazu beitragen, rasch einen kompetenten Ansprechpartner zu erreichen. Auf Wunsch bleiben die AnruferInnen anonym. Demnächst soll der Folder „Angehörige Drogenabhängiger“ auf den Gemeindeämtern aufliegen.

Neu im Internet: Homepage der Mutterberatung Zwettl

Die Mutterberatung Zwettl verfügt seit Mai 2005 über eine eigene Homepage: Unter der Adresse <http://mutterberatung.danner.or.at> gibt es viele Tipps und Informationen zu den kostenlosen Leistungen, die Eltern und Kinder im Rahmen der Mutterberatung in Anspruch nehmen können.

Die Mutterberatung ist eine Einrichtung des Landes Niederösterreich und umfasst die Vorsorgemedizin von der Neugeborenenperiode bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr. Folgende Aufgaben und Leistungen werden wahrgenommen:

- Die Untersuchung des Kindes (periodische Gesundheitskontrolle)
- Die Beratung in der Ernährung, Pflege, Bekleidung, Lagerung
- Die Vorbeugung gegen Ernährungsstörungen, insbesondere in der Zeit des Abstillens und in den Sommermonaten (Förderung der Stillfähigkeit, Empfehlung nach den neuesten Erkenntnissen der Ernährungswissenschaft)
- Die Vorbeugung gegen Rachitis durch prophylaktische Vitamin D3-Gaben
- Beratung in Fragen der Zahnhygiene
- Die Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten durch Empfehlung der Schutzimpfungen

Als Ansprechpartner stehen eine Kinderfachärztin bzw. ein Kinderfacharzt und eine diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester zur Verfügung.

Im Gemeindegebiet Zwettl gibt es drei Anlaufstellen

Die Mutterberatung kann sowohl in Großglobnitz als auch in Marbach am Walde und in Zwettl in Anspruch genommen werden.

Die Mutterberatung in Großglobnitz findet an jedem 1. Donnerstag im Monat ab 13.30 Uhr im Volksschulgebäude statt und wird von Ass. Dr. Peter Schermann und DGKS Gabriele Steinbauer betreut.

An jedem 3. Donnerstag im Monat wird ab 14.00 Uhr im Volksschulgebäude in Marbach am Walde eine Mutterberatung angeboten. Als Ansprechpartner stehen Ass. Dr. Daniela Binder und DGKS Gabriele Steinbauer zur Verfügung.

Die Mutterberatung in Zwettl findet jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr im Zwettler Hilfswerk (Hauensteinerstraße 14, 1. Stock) statt und wird von OA Dr. Iva Danner und DGKS Alexandra Wallner betreut.

Keine Beratung im August

Ein wichtiger Hinweis für den Monat August: Aufgrund der Urlaubszeit findet im August keine Mutterberatung statt.



Ihr Heizöl
zum Wunschpreis ?

www.eigl.at

Für Bestellungen:
0810 / 81 81 81 (zum Ortstarif)

F. EIGL GmbH
3910 Zwettl



Kurse, Vorträge, div. Veranstaltungen

Fr., 1. Juli, 19.30 Uhr

Vortrag des Fördervereines der Abt. für Kinder und Jugendheilkunde des KH Zwettl

„Gewalt in der Familie, Missbrauch und die Folgen“

Vortragende: Prim. Dr. Zdenek Jaros, Dr. Gerald Kral, Dr. Helmut Oberlerchner
KH Zwettl, Vortragssaal - Untergeschoss
Anschließend Büfett

Sa., 2. Juli und So., 3. Juli

Bierseminar für Anfänger mit Conrad Seidl

Hotel Schwarzalm

Sa., 2. Juli, 13.00 Uhr

Zwettler Ferienfest – Start des Zwettler Sommerferienspiels 2005

ab 13.00 Uhr: **Glückstaifun mit tollen Gewinnen, Hüpfburg**
ab 14.00 Uhr: **Müllers Crazy Circus**
Hauptplatz Zwettl

Sa., 2., 9., 16. und 23. Juli, Sa., 6., 13. und 20. August, jeweils 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zwettler Sommershopping

Zwettler Innenstadt

Sa., 9. Juli, 14.00 Uhr

„HIT FM Bädertour“ im ZwettlBad, Hammerweg 10



Do., 14. Juli von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und Do., 8. September von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Erährungs- und Diabetikerberatung

NÖGKK Zwettl
Weitraer Straße 15

Sa., 30. Juli und So., 31. Juli, jeweils ab 9.00 Uhr

Familienpass-Bäderwochenende im Zwettlbad

Hammerweg 10 (Kinder die im Familienpass eingetragen sind, zahlen keinen Eintritt)

Mo., 15. August

Kräuterfest & Kräuterweihe

Stift Zwettl

Fr., 26. August bis So., 28. August

Zwettler Brau-Seminar mit Conrad Seidl

Hotel Schwarzalm

Sa., 27. August, 14.00 Uhr

Großes Ferienabschlussfest

Hauptplatz Zwettl

Sa., 3. September, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Windpark

Oberstrahlbach

Sa., 17. September bis So., 18. September

Bierseminar für Anfänger mit Conrad Seidl

Hotel Schwarzalm

So., 3., 10., 17. und 31. Juli, und So., 7., 14. und 28. August
jeweils 10.00 Uhr

Orgelmesse

Stiftskirche

Do., 7., Fr., 8., und Sa., 9. Juli, 21.00 Uhr

Zwettler Sommerkino Film-Openair

Eislaufplatz Zwettl

Fr., 8. Juli, 19.00 Uhr

Abschlusskonzert des Jungbläserseminars

Stadtsaal Zwettl

Fr., 8. Juli bis So., 10. Juli

Fr., 12. August bis Mo., 15. August,

Fr., 9. September bis So., 11. September,

Do., 22. September bis So., 25. September

Aquarellseminar im Atelier Haushofer

„Sommer im Waldviertel“

Kleinotten 36

Sa., 16. Juli bis So., 24. Juli

Musikfabrik Edelhof

Fr., 22. Juli, 19.00 Uhr

Musikfabrik

Abendmesse in der Stadtpfarrkirche Zwettl

Sa., 23. Juli, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Malworkshop mit Mag. Alexander Eggenhofer

ART & CO, Karas Galerie, Landstraße 60, Zwettl

Sa., 23. Juli und Sa., 20. August, jeweils 19.30 Uhr

Dämmerschoppen am Dreifaltigkeitsplatz

Musikverein C.M. Ziehrer

So., 24. Juli, 10.00 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Musikfabrik

Vormittags Festgottesdienst im Stift Zwettl
Nachmittags das Musikfest im Stift Zwettl

Fr., 29. Juli, 20.00 Uhr

Galerie blaugelbezwehlt

Lesung: „Löcher&Hüllen“ mit Dagmar Travner

Propstei 1

Sa., 30. Juli, 19.00 Uhr

Abschlusskonzert des Klaviermeisterkurses

Festsaal des Stiftes Zwettl

Sa., 20. August und So., 21. August, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Malworkshop mit Mag. Alexander Eggenhofer

ART&CO, Karas Galerie, Landstraße 60, Zwettl

Fr., 26. August, 20.00 Uhr

Galerie blaugelbezwehlt

Hans Schrammel - Gitarre

Fritz Glatzl, Rynhard Boegl „Harp Attack“

Propstei 1

Sa., 3. September und So., 4. September,
jeweils 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Blumenmalkurs mit Margarete Tauber

ART & CO, Karas Galerie, Landstraße 60, Zwettl

Fr., 16. September und Sa., 17. September

Comedian Vocalists

Festsaal Stift Zwettl

Do., 29. September bis So., 9. Oktober

„szene bunte wähe“

Stadtsaal Zwettl

Kunst und Kultur

Sa., 2., 9., 16. und 23. Juli, 18.00 Uhr

Internationales Orgelfest Stift Zwettl

Stiftskirche

Ausstellungen

Sonderausstellung: „Freimaurer Schurze aus aller Welt“

Museumsverein Schloß Rosenau
Ausstellungsdauer:
Anfang Juli bis Ende Oktober

Martin Metzger „20 Jahre Kunst“

Bezirkshauptmannschaft Zwettl
Ausstellungsdauer: bis September 2005

Fr., 1. Juli, 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Aquarelle von Maria Boigner

Galerie im Schlosshotel Rosenau
Ausstellung bis 30.9.

Sa., 2. Juli, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wer's glaubt wird selig?

50%-Tag (halber Eintritt), Stift Zwettl

Fr., 30. September, 15.00 Uhr

Galerie blaugelbezwettl

„Präsentation: Workshop“

Propstei 1
Ausstellungsdauer: 30. September
bis 9. Oktober 2005

bis 31.10.2005

Ausstellung: „Traum der Weisen“.

Eine Spurensuche.

Ausstellung: „Wer's glaubt wird selig“

Stift Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/550-25 und 26 www.stift.zwettl.at

Mo., 25. Juli bis Sa., 30. Juli

Natur und Kultur wandernd erleben:

Erlebnisland Waldviertel

Leitung: Leopold und Friederike Wieseneder
Kursbeitrag: € 120,--

Fr., 29. Juli, 19.30 Uhr und

Fr., 26. August, 19.30 Uhr

Taizé-Gebet:

Leitung: P. Mag. Petrus Gratzl und
P. Mag. Matthäus Berek

Fr., 12. August, 19.30 Uhr

Gitarrewoche-Benefizkonzert

Mit Manfred Porsch, Hannes Ziegler und Ralph
A. Hamburger

Fr., 19. August, 19.30 Uhr

Konzert im Rahmen der Zwettler Singwoche:

Soloklassenabend

Sa., 20. August, 19.30 Uhr

Teilnehmerkonzert im Rahmen der Zwettler Singwoche

Mi., 21. September, 20.00 Uhr

Frauenliturgie

Do., 22. September, 19.30 Uhr

Informationsabend und Buchpräsentation

K/ein Platz für Schwarze

Mit Wolf-Dieter Bogg
Kursbeitrag: € 7,--

Zwettler Hilfswerk

Kinder, Jugend & Familie

Hauensteinerstraße 15, 3910 Zwettl

Tel.: 02822/54222-206 od. 0664/3741201

Ferienaktion 2005: „Lässig statt stressig!“

Intensivlerngruppen für Deutsch, Mathematik,
Englisch und Französisch

Kosten: € 80,-- pro Kind für 10 Stunden

Anmeldung bis 3. August

Sport

So., 24. Juli und So., 21. August, jeweils 14.30 Uhr

Trabrenntage 2005 in Edelhof

Sa., 13. August bis So., 14. August

Sport- und Jagdschützenverein Zwettl

Staatsmeisterschaft JFO

Sa., 13. August, 13.30 Uhr

Hundesportverein Zwettl

Kursbeginn f. Mischlings- und Rassehunde

Ausbildungsplatz Edelhof

Fr., 9. September, 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr

RC Raiba Kosmopiloten Zwettl

Zwettler City Cross

Innenstadt Zwettl

Feriencamps für Jugendliche

In den Sommerferien veranstaltet die „Action Company“ der Sportunion im Kärntner Mölltal Feriencamps für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren.

Neben vielen sportlichen Aktivitäten – darunter Reiten, Rafting, Mountainbiken, Bungee-Running, Golf und Inlineskaten – wird den Jugendlichen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Bodypainting, Disco, Lagerfeuer und Showprogramm geboten.

Es gibt vier Arten von Camps, die zu unterschiedlichen Terminen durchgeführt werden: Action-Camps (10. bis 16. Juli; 16. bis 22. Juli; 22. bis 28. Juli), Fun-Camps (10. bis 16. Juli; 22. bis 28. Juli), Englisch-Camp (16. bis 22. Juli), Abenteuer-Camp (21. bis 27. August).

Die Pauschalpreise betragen 230,- Euro für das Abenteuer-Camp, 290,- Euro für die Fun-Camps, 390,- Euro für die Action-Camps und 345,- Euro für das Englisch-Camp.

Anmeldung und nähere Informationen: Mag. Herbert Lientschnig, Polsterteichstraße 15, 9073 Klagenfurt
Tel.: 0664/341 28 15, Homepage: www.actioncamps.at,
E-Mail: actioncamps@aon.at

Volkshochschule Zwettl - meine Erfolgshochschule!

Kursprogramm Wintersemester 2005

Kursbeitrag: € 70,- (Pensionisten: € 35,-) pro Semester, wenn nicht anders angeführt

Hauptkursort: Polytechnische Schule Zwettl, Gerungser Straße 32 (PTS)

Weitere Kursorte:

Handelsakademie, Hammerweg 1.....(BHAK)

Bundesgymnasium, Gymnasiumstraße 1, Sporthalle.....(Sporth)

Institut der Schulschwestern/Privat-Hauptschule, Klosterstraße10.....(Inst/PHS)

BENUTZERHINWEIS

Kursnummer Kurstitel

Kursleiter	Kursort
Kursbeginn	Anzahl der Einheiten/Semester
Zielgruppe/Kursbeschreibung bzw. Inhalte, etc.	

SPRACHKURSE

		110	Italienisch A 2+ (Fortgeschrittene)
			P. Wohlmuth PTS
			Fr, 9.9., 20.00 20
101	Englisch A 1		
	Dipl.-Päd. Robl	Inst/PHS	
	Mi, 14.9., 18.15	20	111
	Für absolute Anfänger oder für jene mit sehr geringen Englisch-Kenntnissen		
102	Englisch A 2 (Aufbaukurs)		112
	Dipl.-Päd. Hahn-Elsigan	PTS	
	Mi, 14.9., 18.30	20	
	Voraussetzung: Anfängerkurs oder anderer Englischkurs bzw. Grundkenntnisse		113
103	Englisch A 2+		
	Dipl.-Päd. Wernhart	PTS	
	Di, 13.9., 18.15	20	114
104	Englisch B 1+		
	Dipl.-Päd. Hinterndorfer	PTS	
	Di, 13.9., 18.30	20	115
105	Englisch Konversation B 1		
	Dipl.-Päd. Robl	Inst/PHS	
	Do, 15.9., 18.15	20	
106	Französisch A 1		
	Mag. Haubmann	PTS	
	Mi, 14.9., 18.15	20	
107	Französisch A 2		116
	Mag. Haubmann	PTS	
	Mi, 14.9., 20.00	20	
108	Spanisch A 1		
	N.N.	PTS	
	Do, 15.9., 18.15	20	
109	Italienisch A 1 (Anfänger)		
	P. Wohlmuth	PTS	
	Fr, 7.10., 20.00	20	

Italienisch A 2+ (Fortgeschrittene)

P. Wohlmuth **PTS**
Fr, 9.9., 20.00 **20**

Tschechisch A 1 (Anfänger)

Mag. Baumgartner **PTS**
Di, 20.9., 18.15 **20**

Tschechisch A 2+ (Fortgeschrittene)

Mag. Baumgartner **PTS**
Do, 22.9., 18.15 **20**

Russisch A 1 (Anfänger)

Mag. Ehrgott **PTS**
Di, 4.10., 18.15 **20**

Russisch A 2 (Fortgeschrittene)

Mag. Ehrgott **PTS**
Nach Vereinbarung **20**

Deutsch Integrationskurs A 1

Mag. Ehrgott **PTS**
Mo, 12.9., 18.30 (2x p. Woche) **50**

Dieser Deutschkurs führt Sie in insgesamt 100 Einheiten (Fortsetzung im Sommersemester 2006) auf Sprachfertigkeiten in Deutsch auf das Niveau A 1 des Europarat-Sprachenportfolios.

Neue Rechtschreibung - Ganztagsseminar

M. Hofstetter **PTS**
Sa, 8.10., 8.00 - 16.00 **8**

Kursbeitrag: € 45,-, Anmeld. bis 23. Sept. 2005!
Haben Sie auch noch Probleme mit der Neuen Rechtschreibung? Sind Sie sich bei gewissen Regeln bzw. Änderungen noch nicht sicher? Sind Sie erst recht verwirrt? Dann sind Sie bei diesem Seminar richtig!

Inhalte: die Laute, Satzzeichen, Groß- u. Kleinschreibung, Getrennt- u. Zusammenschreibung, s-Laute, die Trennung, Fremdwörter etc.

COMPUTERKURSE/FINANZMARKT

201	ECDL (Computerführerschein)			
	Mag. Traxler		BHAK	
	Mo, 19.9., 19.00 - 22.00		Mindestteil-	
			nehmerzahl: 10	
	Modul	Abende	Stunden	Beitrag
	Windows	3	9	36,-
	Word 2000	5	15	60,-
	IT Grundlagen	1	3	12,-
			1. Semester: 108,-	
	Excel 2000	5	15	60,-
	Access 2000	5	15	60,-
			2. Semester: 120,-	
	Power Point 2000	5	15	60,-
	Internet	2	6	24,-
			3. Semester: 84,-	
	gesamt	26	78	312,-

zusätzliche Kosten für den Erwerb des ECDL:

Skills Card	€ 47,-
Prüfungsgebühren	€ 26,50 / Teilprüfung

202	Word 2000 – Einsteigerkurs		
	Mag. Traxler		BHAK
	Di, 20.9., 19.00 - 21.00		24
	Kursbeitrag: € 95,- Einführung in die Textverarbeitung, Gestalten von Dokumenten und Briefen; Elemente wie Tabellen, Bilder, Gliederung in Spalten, Textgestaltung, etc. Ebenfalls wird eine kurze Einführung in Windows (Speichern, Speicherorte, Anlegen von Ordnern, etc.) geboten.		

203	Excel – Einsteigerkurs (im Februar)		
	Mag. Traxler		BHAK
	Di (Termin im Sommerprogr.)		24
	Kursbeitrag: € 95,-		

204	PC-Einsteigerkurs für SeniorInnen		
	Dipl.-Päd. Uitz		Inst/PHS
	Mi, 20.9., 17.00		20
	Kursbeitrag: € 45,- Grundkenntnisse für Word, Excel, e-mail u. Internet, digitale Fotos archivieren;		

205	Digitale Fotos archivieren/Erstellen einer Dia-Show am PC		
	Dipl.-Päd. Uitz		Inst/PHS
	Di, 19.9., 18.15		10
	Kursbeitrag: € 45,- Fotografieren mit einer Digicam, digitale Bilder nachbearbeiten und archivieren, Digi-Fotos ausdrucken bzw. (auch über das Internet) ausarbeiten lassen, erstellen einer einfachen Diashow (Urlaubsfotos, ...)		

206	Finanzmarkt, Aktien und Investmentfonds – Einsteigerseminar		
	Mag. Traxler		BHAK
	2 Montage im		max. 12 Teilnehmer
	Jänner ab 18.30		6 Einheiten
	Seminarbeitrag: € 40,- Wertpapierarten im Überblick, Börse, Aktien und Unternehmensanalyse, Informationsbeschaffung, Risiken und Chancen, ... Unterlagen werden zur Verfügung gestellt (Unkostenbeitrag) Seminar durch Computer bzw. Internet unterstützt		

GESUNDHEIT, FITNESS, WELLNESS, SPORT, LEBENSHILFE

301	Fat-Burning, Step-Aerobic, Bauch-Bein-Po		
	Dipl.-Päd. M. Schmöllerl		Sporth
	Mi, 5.10., 19.00 - 20.00		1 Einheit
	Jeden Mittwoch (an Schultagen)!		
	Keine Anmeldung! Wer kommt, zahlt € 3,-		

302	Gymnastik für Ältere		
	Mag. N. Müllauer		BHAK
	Di, 5.10., 17.30		

303	Yoga (Grundkurs)		
	Mirakuli (Niedernondorf 32)		
	Mi, 14.9. – Mi, 16.11., 18.00-19.30		
	€ 90,- Kursbeitrag für 10 Abende mit jew. 90 Minuten		
	Achtung: Gratis Probestunde am Mi, 7.9. um 18.00!!		
	Anmeldungen bis 31. Aug. 2005!		
	Fühlen Sie sich auch oft müde und energielos? Brauchen Sie auch oft das Wochenende um sich von den Anstrengungen der ganzen Woche zu erholen?		
	Wenn Sie wissen möchten, wie Sie mit einfachen Übungen wieder rasch Energie und Kraft tanken können, dann laden wir Sie herzlich ein, an einer Yogastunde im Mirakuli teilzunehmen. Wichtig: Bitte zwei bis drei Stunden vorher nichts oder nur leichte Kost essen!		
	Bitte mitbringen: bequeme Baumwoll-Kleidung sowie Decke u. Handtuch, um darauf liegen zu können.		

304	Autogenes Training		
	W. Schaggerl		(Kursort nach Vereinbarung)
	Mi, 21.9., 18.30		8 Abende
	Kursbeitrag: € 65,-		

305	Ich baue, was ich bin und ich bin was ich baue - Seminar		
	Ing. L. Bichler (Ganzheitlicher Baubegleiter u. Energieberater)		
	Sieglinde Bichler		PTS
	Sa, 26.11., 9.00 – 16.00 (inkl. Mittagspause)		
	Seminarbeitrag: € 35,-		
	Ein kraftvoller, lebendiger und harmonischer		

Ort ist dort, wo die Mitte des Menschen mit der Mitte des Hauses übereinstimmt. Neben dem Zusammenfügen von Materialien wirken beim Bauen und Wohnen noch viele geistige Gesetze, deren Berücksichtigung die Anstrengungen des Bauens und Einrichtens erst wirklich bezahlt machen und würdigen. D.h.: Altes loslassen und sich Neuem widmen, Energien und deren Wirkung in Räumen, Rhythmen und Rituale im Wohnen manifestieren uvm.

- 306 Fragen der Philosophie diskutieren**
Mag. Dr. Hölzl (Anmeldung u. Information auch unter: 02822/53570)
8 Abende nach Vereinbarung

ZEICHENKURSE

- 401 Cartoons, Karikaturen**
H.C. Martinez (Cartoonist) PTS
Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest!
 Kursbeitrag: € 20,- (Schüler € 17,-)
- 402 Zeichnen und Malen**
Karl Moser PTS
Fr, 23.9., 19.00 5 Abende
 Kursbeitrag: € 75,-
 Bitte mitbringen: Buntstifte, Bleistifte, Spitzer, Radierer, Aquarellfarben, div. Haarpinsel, Maltuch, Wassergefäß, Aquarellpapierblock, Zeichenblock, ev. Vorlagen, gute Laune!

Wirtschafts-, Kommunikations- & Persönlichkeitstraining

- 501 Professioneller Schriftverkehr**
M. Hofstetter (Dipl. Kommunikations- u. Wirtschaftstrainerin) PTS
1. Teil: Mo, 3.10., 14.00 – 18.00
2. Teil: Mo, 10.10., 14.00 – 18.00
 Seminarbeitrag: € 45,- (für insges. 8 Einheiten)
 Anmeldungen bis 19. Sept. 2005!
 Steigern Sie die Professionalität Ihres Auftretens nach außen hin – mit einem perfekten Schriftverkehr. Ein Brief ist wie eine Visitenkarte, die Eindruck wecken soll und es durch Einhaltung verschiedener Aspekte auch kann. Inhalte: Eigenanalyse, Allgemeines für den klassischen Geschäftsbrief, passendes Outfit für Ihren Brief, die Bausteine eines Briefes – mit modernem Stil zum Ziel.

- 502 Bewerbungstechnik**
M. Hofstetter (Dipl. Kommunikations- u. Wirtschaftstrainerin)
1. Teil: Mo, 19.9., 14.00 – 18.00 PTS
2. Teil: Mo, 26.9., 14.00 – 18.00 PTS
 Seminarbeitrag: € 45,- (für insgesamt 8 Einheiten)
 Anmeldungen bis 5. Sept. 2005!

In diesem Training werden die wichtigsten Kriterien für eine gute Bewerbung behandelt. Perfekte Unterlagen, rhetorische Sicherheit und die richtige Ausstrahlung beim karriereorientierten Bewerbungsgespräch bringt Sie Ihrem Ziel näher.
 Inhalte: Strategie der Jobsuche, Jobpyramide, Networking, Stellenfindung, telefonische Bewerbung, Bewerbungsgespräch, erster Eindruck, Dresscode.

- 503 Aufnahmeprüfungen & Einstellungstests**
M. Hofstetter (Dipl. Kommunikations- u. Wirtschaftstrainerin)

FR, 30.9., 14.00 – 18.00 PTS

Seminarbeitrag: € 25,-

Anmeldungen bis 19. Sept. 2005!

Inhalte: Was erwartet den Bewerber? Welche Tests gibt es? Warum Tests? Welche Anforderungen haben Tests zu erfüllen? Praktische Hinweise, Test-Beispiele;

- 504 Freies Reden üben (Rhetorik)**
Mag. Dr. Hölzl (Anmeldung u. Information auch unter: 02822/53570)

4 Abende nach Vereinbarung

Video-Training in Kleingruppen (5-10 Personen, auch Einzeltraining möglich): Reden und Gespräche werden geübt, aufgezeichnet und analysiert. Hinweise auf Atmung, Aussprache, Betonung, Stoffsammlung und -gliederung, rhetorische Mittel, Taktik, Argumentationstechnik.

ZWEITER BILDUNGSWEG

- 601 e-learning**
N.N. Informationsabend: Mo, 12.9., 18.30 in der Polytechnischen Schule
 [Kooperation mit dem „Polycollege“ – Wien]
 Machen Sie die Berufsreifepfung in Form eines ODL (Open Distance Learning) Lehrgangs!
 Das Angebot richtet sich an selbständige Lernende, die sich ihre Zeit für Weiterbildung sehr genau einteilen müssen.

ANMELDUNG – BERATUNG – INFORMATION

Kontakt/Anmeldung: 02822/53978 (= Faxnummer bzw. Anrufbeantworter!)

Handy: 0664/5298352

per E-Mail: vhs@zwettl.gv.at

via Internet: www.zwettl.gv.at („Bildung, Kunst, Kultur“ = → „Volkshochschule...“)

3910 Zwettl, Gartenstr. 3 (Stadtamt Zwettl, 1. Stock)

AK plus Bildungsbonus

Für AKNÖ - Mitglieder gibt es für die kommenden Kursprogramme wieder den Bildungsbonus (AK-plus) in der Höhe von

€ 100,- bzw. € 150 (Ostsprachen). Dies betrifft aller Voraussicht nach die Kurse 101 bis 114, 201 bis 204 bzw. die Kurse 501 und 601.

ALLGEMEINE HINWEISE

Kostenlose Bildungsberatung

Sollten Sie nicht genau wissen, welcher Kurs für Sie persönlich der richtige ist oder eine andere Bildungsinformation benötigen, bieten wir Ihnen gerne unsere Beratung an. Informieren Sie sich telefonisch, per e-Mail oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bei allen Kursen und Seminaren (ausgen. Kursnummer 301) unbedingt erforderlich!

Geben Sie bitte bei der Anmeldung Name, Telefonnummer bzw. E-mail - Adresse und die Kursnummer bzw. den Titel an. Wenn Sie sich bereits angemeldet haben, aber doch nicht teilnehmen können, bitten wir um möglichst rasche Abmeldung (noch vor Kursbeginn!).

Kursabsage

Die VHS Zwettl behält sich grundsätzlich vor, bis zum Tag des Kursbeginns den Kurs abzusagen. Bereits bezahlte Kursbeiträge werden rückerstattet.

Sollte ein Kurs, für den Sie sich angemeldet haben, nicht zustande kommen, werden Sie verständigt.

Terminänderungen vorbehalten!

Leitung und Kurswesen: Roland Wernhart

Hofrat Mazek: „Bester Freiwilliger 2005“

Wie schon im Vorjahr fand auch heuer im Rahmen des Waldviertelfestes auf der BIOEM in Großschönau die Ehrung der „Besten Freiwilligen 2005“ statt. Die Stadtgemeinde Zwettl nominierte Hofrat Mag. Wilhelm Mazek.

Hofrat Mazek war drei Jahrzehnte lang ehrenamtlich als Leiter der Volkshochschule Zwettl tätig und nahm diese Aufgabe mit viel Sorgfalt und Engagement wahr. Er ist seit 1956 in der Erwachsenenbildung tätig, zunächst als Leiter des Katholischen Bildungswerkes und anschließend der Volkshochschule Horn.

Von 1973 bis 2004 leitete er mit Umsicht und spürbarer Freude die Volkshochschule Zwettl.

Selbst ein begeisterter Referent, hielt er mehr als 1.000 Vorträge und Kurse in fast allen Städten des Landes Niederösterreichs.

Für seine besonderen Verdienste erhielt Hofrat Wilhelm Mazek bereits das „Goldene Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich“ sowie die „Silberne Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ verliehen.

Die Überreichung der Ehrenurkunde und des persönlichen Ehrenpreises erfolgte



Hofrat Mag. Wilhelm Mazek

durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Donnerstag, dem 26. Mai 2005.

Da HR Mazek aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Ehrung teilnehmen konnte, nahm StR DI Johannes Prinz die Auszeichnung für ihn entgegen.

Wir gratulieren Hofrat Mag. Wilhelm Mazek zu dieser hohen Anerkennung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

EINE STADT BRINGT KEINER INS LAND

Zwettler Sommerkino '05

Film-Openair in der Zwettler Freizeitmeile, 7. - 9. Juli 2005

Do., 7. Juli '05, 21.15 Uhr
Alles auf Zucker

Fre., 8. Juli '05, 21.15 Uhr
Die Unglaublichen

Sa., 9. Juli '05, 21.15 Uhr
Das Vermächtnis der Tempelritter

www.zwettl.gv.at



Sommerferienspiel

Das Programm des Sommerferienspiels finden Sie in der Mitte dieser Ausgabe zum Herausnehmen!

Bade- und Freizeitvergnügen im ZwettlBad

Seit 1. Juni gelten im ZwettlBad die Sommeröffnungszeiten. Wer möchte, kann unter der Woche bereits ab 8.00 Uhr morgens dem Badevergnügen frönen. Das Freibad und das Hallenbad sind montags bis freitags von 8.00 bis 20.30 Uhr geöffnet. An Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen ist das ZwettlBad von 9.00 bis 20.30 Uhr geöffnet. Die Sommeröffnungszeiten gelten bis einschließlich 31. August 2005.

Neues Angebot: Infrarot-Wärmekabine

Der Saunabereich des ZwettlBades wurde im Juni um ein zusätzliches Wellnessangebot erweitert: Eine neu installierte Infrarot-Wärmekabine bringt ein besonderes Wärme- und Entspannungserlebnis. Bei einer Temperatur von 40° bis 60° Celsius wird der Körper gleichmäßig erwärmt. Dank der intensiveren Tiefenwirkung schwitzt man von innen heraus.

Anders als beim Saunieren (=Oberflächenschwitzen) kommt es zu intensivem Heilschwitzen. Die Benützung der Infrarot-Wärmekabine ist im Preis der Saunakarte inkludiert.

„Hit FM Bädertour“ gastiert am 9. Juli im ZwettlBad

Am 9. Juli 2005 macht die sommerliche „Bädertour“ des Radiosenders Hit FM im ZwettlBad Station. In den Nachmittagsstunden wird ein Partybus im ZwettlBad für Spaß und Stimmung sorgen.

Neben vielen Hits und einer unterhaltsamen Moderation wird dem Publikum ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Glücksrad und Publikumsbewerb geboten.

Familienpass-Aktion am 30. und 31. Juli 2005

Das NÖ Familienreferat veranstaltet am 30. und 31. Juli ein Familienpass-Bäderwo-



Bis 20.30 Uhr geöffnet: das ZwettlBad

chenende. Gemeinsam mit vielen anderen Frei- und Hallenbädern in Niederösterreich nimmt auch das ZwettlBad an dieser Aktion teil.

Für Familien gibt es an die-

sen beiden Tagen ein besonders attraktives Angebot: Alle Kinder, die im NÖ Familienpass eingetragen sind, dürfen das ZwettlBad am 30. und 31. Juli 2005 kostenlos besuchen.



Neu im ZwettlBad: die Infrarotkabine zum „Heilschwitzen“

SC Sparkasse Zwettl ist Landesmeister

Am Samstag, 11. Juni 2005, wurde im Zwettlatal-Stadion ein großes Fußballfest gefeiert. Mit einem 2:0-Sieg gegen Amaliendorf sicherten sich die Fußballer des SC Sparkasse Zwettl den Meistertitel in der 1. NÖ-Landesliga 2004/05.

Mit dem entscheidenden Erfolg im letzten Match holte sich der SC Sparkasse Zwettl zum zweiten Mal nach 1998/99 und zum ersten Mal unter der neuen Vereinsführung den Meistertitel. Gemeinsam mit ihrem treuen Fanklub und vor einer Kulis-

se von etwa 1.300 Zuschauern jubelten die Spieler des SC Sparkasse Zwettl über ihren Erfolg.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen dem Team für die künftigen Spiele in der Regionalliga Ost sehr viel Erfolg!



Die Spieler des SC Sparkasse Zwettl jubelten über ihren Erfolg.
Bild: Mag. Franz Weiss



Zahlreiche Ehrengäste nahmen am 15. Mai 2005 an der Eröffnung des neuen Beachvolleyballplatzes in Rudmanns teil.

Sportanlage für die Jugend

Der neu errichtete Beachvolleyballplatz in Rudmanns stand am Pfingstsonntag, 15. Mai 2005, im Mittelpunkt einer von vielen Menschen besuchten Segnungs- und Eröffnungsfeier. Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete eine von Kaplan P. Matthäus Berek zelebrierte Feldmesse, welche von der Musikgruppe „Vacare Deo“ mit rhythmischen Melodien gestaltet wurde.

In seinen Begrüßungsworten wies Ortsvorsteher Franz Pfeffer darauf hin, dass die Idee für den Bau der Anlage von der Jugend des Ortes stamme und dass sich der

Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein bereit erklärt habe, das Projekt entsprechend zu fördern und vorzufinanzieren.

Dank des Engagements des Ortsvorstehers und Obmannes der Sportunion Rudmanns/Stift Zwettl, Franz Pfeffer, sowie der Vereinsobfrau Gerlinde Hofbauer, ist es gelungen, eine besonders kostengünstige Variante zu verwirklichen. Aufgrund des Verhandlungsgeschickes und dank der Unterstützung durch Firmen konnte der Kostenaufwand wesentlich reduziert werden. In Summe

wurden für die Errichtung der Beachvolleyballanlage 7.825,- Euro aufgewendet, dies ist ein Bruchteil dessen, was die Errichtung einer solchen Anlage üblicherweise kostet.

Im Namen des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Rudmanns dankte OV Franz Pfeffer der Stadtgemeinde Zwettl und der NÖ Dorferneuerung für die finanzielle Unterstützung dieses Vorhabens.

„Die Ortsjugend hat erkannt, dass der Sport zu den sinnvollen Dingen des Lebens zählt“, erklärte Bgm. Herbert Prinz in seiner Eröffnungsrede: „Hier in Rudmanns sehe ich großes Verständnis für Jugendinteressen und ich bedanke mich bei allen, die an der Ideenfindung und Realisierung mitgewirkt haben.“

Stellvertretend für die einzelnen Helferinnen und Helfer bedankte sich Bürgermeister Prinz bei Ortsvorsteher Franz Pfeffer und Gemeinderat Johannes Kerschbaum für den gezeigten Einsatz. Im Anschluss an die Eröffnungsansprachen nahm Kaplan P. Matthäus Berek die Segnung vor.

Mit einem sportlichen Rahmenprogramm wurde der Beachvolleyballplatz offiziell in Betrieb genommen: Teams der Hauptschulen Stift Zwettl und Zwettl zeigten ihr Können und ernteten viel Applaus für ihre Volleyballvorführungen.



Baugesellschaft mbH.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com



Beachvolleyball stand natürlich im Mittelpunkt des sportlichen Rahmenprogrammes.



Das „wilde“ Plakatieren beeinträchtigt das Ortsbild

„Wildes“ Plakatieren schafft Probleme

Das „wilde“ Plakatieren hat mancherorts leider überhand genommen und ist vor allem im Bereich der Ortseinfahrten zu einem Problem geworden. Viele Veranstalter machen sich nicht einmal die Mühe, die einmal aufgestellten Schilder nach Ablauf der Veranstaltung auch wieder zu entfernen, sodass diese Art der Schilderwerbung das Ortsbild beeinträchtigt. Die Stadtgemeinde Zwettl ersucht die Veranstalter, vom „wildem“ Plakatieren Abstand zu nehmen und stattdessen die regulären Werbemöglichkeiten zu nutzen.

„In den Ortschaften unserer Gemeinde gibt es Informationstafeln, die für die Plakatwerbung und für die Vorankündigung einer Veranstaltung genutzt werden können“, so der Hinweis von Umweltstadtrat Erwin Engelmayer.



Veranstalter werden ersucht, die regulären Werbemöglichkeiten – hier als Beispiel eine Informationstafel in der Katastralgemeinde Großglobnitz – zu nutzen.

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

August 2005

Montag,	1. August	von 7-12 Uhr
Mittwoch,	3. August	von 16-20 Uhr
Freitag,	5. August	von 13-17 Uhr
Montag,	8. August	von 7-12 Uhr
Montag,	15. August	geschlossen
Samstag,	20. August	von 8-11 Uhr
Montag,	22. August	von 7-12 Uhr
Montag,	29. August	von 7-12 Uhr

September 2005

Freitag,	2. September	von 13-17 Uhr
Montag,	5. September	von 7-12 Uhr
Mittwoch,	7. September	von 16-20 Uhr
Montag,	12. September	von 7-12 Uhr
Samstag,	17. September	von 8-11 Uhr
Montag,	19. September	von 7-12 Uhr
Montag,	26. September	von 7-12 Uhr

Oktober 2005

Montag,	3. Oktober	von 7-12 Uhr
Mittwoch,	5. Oktober	von 16-20 Uhr
Freitag,	7. Oktober	von 13-17 Uhr
Montag,	10. Oktober	von 7-12 Uhr
Samstag,	15. Oktober	von 8-11 Uhr
Montag,	17. Oktober	von 7-12 Uhr
Montag,	24. Oktober	von 7-12 Uhr
Montag,	31. Oktober	von 7-12 Uhr

BRANTNER-DÜRR

GmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at



Fahrzeug-Übergabe im Bauhof (v. li. nach re.): Richard Baumgartner, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, Bauhof-Mitarbeiter Josef Zottl, Mercedes-Benz-Werkstättenleiter Ing. Johann Scherz, Kurt Koppensteiner, Andreas Stundner und Bauhof-Vorarbeiter Franz Leeb.

Neues Transportfahrzeug

Als Ersatz für ein altes Fahrzeug wurde für den Fuhrpark des Zwettler Bauhofs ein vielseitig einsetzbares Transportfahrzeug angekauft. Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um einen Mercedes-Benz Pritschenwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,6 Tonnen. Der „Sprinter“-Pritschenwagen verfügt über einen geräumigen Innenraum und über eine große Ladefläche. Dank seiner hohen Nutzlast und dank einer 750 kg Stahl-Aluminium-Ladebordwand, welche von der in Oberstrahlbach ansässigen Firma Stundner montiert wurde, ist der Pritschenwagen ideal für den Transport schwerer oder sperriger Lasten geeignet.



Das Rasenmähen ist nur zu gewissen Zeiten erlaubt.

Rücksichtnahme beim Rasenmähen

In unserer Gemeinde gibt es eine Umweltschutzverordnung, in der unter anderem auch die Zeiten für die Benutzung von Rasenmähern festgelegt sind. Vor allem wegen der Lärmentwicklung ist das Rasenmähen zu gewissen Zeiten verboten. Dieses Verbot gilt an Werktagen (dazu zählt auch der Samstag) von 12.00 bis 14.30 Uhr und zwischen 20.00 und 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 12.00 Uhr mittags bis 7.00 Uhr des darauffolgenden Morgens. Gartenbesitzer werden im Interesse der nachbarschaftlichen Beziehungen gebeten, sich an diese Regelung zu halten und den Rasen an Werktagen nur zwischen 7.00 und 12.00 Uhr sowie zwischen 14.30 und 19.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nur vormittags zwischen 7.00 und 12.00 Uhr zu mähen.



Im Rahmen der Muttertagsfeier wurden Agnes Matschiner, Maria Klein, Maria Scheidl und Leopoldine Steininger (v. li.) von Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (Mitte) mit Blumensträußen geehrt. Nahmen ebenfalls an der Ehrung teil (v. li.): Eva Berger, StR Johann Krapfenbauer, StR DI Johannes Prinz und Moderatorin Dir. Edeltraud Schneider.

Ein Fest zu Ehren der Mütter

In einer sehr herzlichen und unbeschwertten Atmosphäre wurde am 6. Mai 2005 im Zwettler Stadtsaal der Muttertag gefeiert. Dir. Edeltraud Schneider übernahm dankenswerterweise wieder die Moderation und führte mit viel Charme und Humor durch das abwechslungsreiche Nachmittagsprogramm. Die Kindergartenkinder Katrin Waldhäusl und Lukas Salzer trugen zur Begrüßung ein Muttertagsgedicht vor.

Begleitet wurden die beiden Kinder von der Direktorin des Kindergartens Hammerweg Martha Ernst.

Anschließend spendete Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser den anwesenden Müttern den Muttertagssegen. Mit schwungvollen Melodien sorgte das „Krankenhaus-Trio“ (OAd. Christian Helmreich, Ambros Pabisch, Alexander Kastner) für die musikalische Umrahmung der Muttertagsfeier.

Viel Applaus gab es auch für die Darbietungen des Mundartdichters Karl Schmutz aus St. Martin, der das Publikum mit heiteren und besinnlichen Versen hellauf begeisterte.

Die ältesten Mütter wurden geehrt

Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder die ältesten, im Saal anwesenden Mütter besonders geehrt.

Diese Ehrung wurde Maria Scheidl (96) aus Jahnings sowie Leopoldine Steininger (96), Maria Klein (90) und Agnes Matschiner (90) aus Zwettl zuteil.

In seinen Schlussworten dankte Vizebürgermeister Friedrich Sillipp allen Müttern für das lebenslange Engagement im Dienste der Familie und Gesellschaft.

Ein weiterer Dank galt allen Mitwirkenden für die gelungene Gestaltung der Muttertagsfeier.



Musikalischer Geburtstagsgruß für Bürgermeister Prinz

Ein herzliches Dankeschön den Sängerinnen und Sängern des Zwettler Singkreises unter der Leitung von Obmann Franz Eichinger! Am 10. Juni stellte sich der Chor anlässlich des 51. Geburtstages von Bürgermeister Herbert Prinz im Stadtamt ein und übermittelte einen musikalischen Geburtstagsgruß.



Erstkommunion bleibt unvergesslich

In den Pfarren unserer Gemeinde wurde wieder die Erstkommunion gefeiert. In Jagenbach empfangen Julia Weigl, Manuel Eibensteiner, Patrick Rogner, Lukas Hackl und Bettina Peherstorfer die erste heilige Kommunion aus der Hand von Pfarrer P. Ägid Traxler. Die Kinder wurden an diesem Festtag begleitet von Bürgermeister Herbert Prinz, Religionslehrer Erich Schneider, Volksschuldirektorin Ida Schipany, Ortsvorsteher Erich Thaler und Stadtrat Johann Krapfenbauer.

Bild: S. Pöll/NÖN Zwettl

KR Rudolf Wunsch ist Bundesinnungsmeister

Einstimmig wurde kürzlich der bekannte Zwettler Steinmetzmeister KR Rudolf Wunsch vom Bundesinnungsausschuss der Steinmetzmeister zum Bundesinnungsmeister gewählt. Er ist damit österreichweit der höchste Kammerfunktionär in seiner Branche.

Gemäß dem Motto „Karriere mit Lehre“ startete er seine berufliche Laufbahn mit einer Steinmetzlehre, die nach der Ablegung der Meisterprüfung zur Gründung eines eigenen Betriebes 1972 in Zwettl führte. KR Wunsch hat aber nicht nur einen florierenden Betrieb aufgebaut, sondern ist auch langjähriger und gefragter Funktionär in der Wirtschaftskammer. Am Beginn stand der Vorsitz der Jungen Wirtschaft im Bezirk Zwettl, die er vorbildlich organisierte und aufbaute. Aufgrund seiner hohen Fachkompetenz ist er bereits seit 20 Jahren in der Landesinnung und seit 10 Jahren in der Bundesinnung der Steinmetzmeister tätig. Seine wichtigsten Funktionen sind dabei Landesinnungsmeister seit 1996, Bundesinnungsmeisterstellvertreter seit 2003. Weiters ist er gerichtlich beeideter Sachverständiger, Mitglied der technischen Kommission der Bundesinnung und des Österreichischen Normungsinstitutes sowie Kommissionsvorsitzender bei den



KR Rudolf Wunsch

Lehrabschluss- und Meisterprüfungen. 2002 wurde er Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer Zwettl. Aufgrund seiner großen Verdienste um die gewerbliche Wirtschaft wurde Rudolf Wunsch mit dem Berufstitel „Kommerzialrat“ ausgezeichnet. Zu den Zielen des neuen Bundesinnungsmeisters zählen eine zukunftsweisende Aus- und Weiterbildung in den Steinmetzbetrieben sowie eine intensive Zusammenarbeit mit Verbänden auf nationaler und europäischer Ebene.

INFOTAG
für Menschen mit Behinderungen
14. Sept. 2005, 10 bis 17 Uhr
Wirtschaftskammer Zwettl

Weiterer Infotag:

12. Okt. 2005 Wr. Neustadt / ÖGB Zentrum

EINTRITT FREI


BUNDESSOZIALAMT
HILFE UND BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN
LANDESSTELLE NIEDERÖSTERREICH
<http://www.bundessozialamt.gv.at>

Eine Initiative des Bundessozialamtes, Landesstelle NÖ, in Zusammenarbeit mit:



Zur Erinnerung an Rudolf Tüchler

Am 9. Mai 2005 verstarb der allseits bekannte und geschätzte ehemalige Stadtrat Rudolf Tüchler aus Moidrams nach schwerer Krankheit im 74. Lebensjahr.

Rudolf Tüchler wurde am 3. April 1932 in Moidrams geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule in Zwettl und der Fachschule in Edelhofer absolvierte er ein landwirtschaftliches Praktikum in der Schweiz.

1961 heiratete er seine Gattin Maria (geb. Helmreich) und übernahm im gleichen Jahr den elterlichen Betrieb, den er als selbstständiger Landwirt weiterführte.

Rudolf Tüchler war dreißig Jahre lang, nämlich von 1965 bis 1995, als Gemeinderat tätig.

Von 1969 bis 1990 wirkte er als Stadtrat und war in dieser Funktion unter anderem für die Bereiche Feuerwehrwesen, Feuerpolizei-Land und Energiewirtschaft zuständig. Zu seinem Aufgabengebiet als Stadtrat gehörten weiters über lange Zeit auch die Bereiche des Planungs-, Wohnungs-, Siedlungs- und Vermessungswesens sowie des Katastrophenhilfsdienstes.

In diesen Gemeindefunktionen hat er sich stets um die Interessen der Bevölkerung gekümmert und durch sein Wirken auch sichtbare Spuren hinterlassen. So fielen etwa die Errichtung der Turnhalle bei der Sporthauptschule Zwettl und auch die Errichtung der Zwettler Feuerwehrzentrale in seine Ressortzuständigkeit.

Neben seiner Tätigkeit als Obmann des Prüfungsausschusses und der Hauptschulgemeinde (1990 bis 1995) war Rudolf Tüchler auch in der Bezirksbauernkammer aktiv und konnte als langjähriges Mitglied der Feuerwehr Moidrams auf zahlreiche Feuerwehrauszeichnungen zurückblicken.

Für sein verdienstvolles Wirken wurde Rudolf Tüchler 1988 vom damaligen Landeshauptmann Siegfried Ludwig das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich verliehen.

1995 wurde er mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Eine große Trauergemeinde gab dem Verstorbenen am 13. Mai beim Begräbnis am Syrnauer Friedhof das letzte Geleit. Bürgermeister Herbert Prinz hielt die Trauerrede und würdigte die Verdienste des Verstorbenen.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird stets ein ehrendes Andenken an Rudolf Tüchler bewahren.



Rudolf Tüchler (†)

Abschied von Franz Zeugswetter

Am 6. Mai 2005 wurde auf dem Ortsfriedhof in Großgloßnitz der am 28. April 2005 im 78. Lebensjahr verstorbene Altstadtrat Franz Zeugswetter beigesetzt.

Mehrere hundert Menschen gaben dem Verstorbenen das letzte Geleit. Altbürgermeister Hofrat Ewald Biegelbauer hielt einen berührenden Nachruf und beschrieb den Verstorbenen als einen Menschen, der „im öffentlichen Leben immer in der ersten Reihe“ gestanden sei.

Franz Zeugswetter wurde am 3. September 1927 in Großgloßnitz geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule war er von 1941 bis 1943 als Kanzleikraft bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl tätig.

Nach dem Kriegsdienst und nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft absolvierte Franz Zeugswetter eine Malerlehre. Seine berufliche Ausbildung schloss er mit dem Besuch der Meisterschule in Baden (1950 bis 1953) ab. Von 1954 bis 1987 führte Franz Zeugswetter einen Malerbetrieb in Großgloßnitz und unterrichtete einige Jahre als Berufsschullehrer.

Darüber hinaus war er über zehn Jahre lang als Gemeindegroßgruppenobmann des Österreichischen Wirtschaftsbundes tätig. Franz Zeugswetter engagierte sich seit 1960 als Gemeindefunktionär in der ehemaligen Gemeinde Großgloßnitz, und zwar von 1960 bis 1965 als Gemeinderat und Kassenverwalter, von 1965 bis 1970 als Vizebürgermeister und von 1970 bis 1971 als geschäftsführender Gemeinderat. Viele Einrichtungen in Großgloßnitz – darunter zum Beispiel der Sportplatz und der Schießplatz – sind seiner Initiative zu verdanken. Die Generalsanierung der Volksschule Großgloßnitz und der Aufbau des örtlichen Vereinslebens waren ihm ein großes Anliegen.

Neben seinem Engagement für seinen Heimatort Großgloßnitz zählte Franz Zeugswetter zu den großen Befürwortern der Gemeindezusammenlegung und mit viel Weitblick setzte er sich für die Belange der Großgemeinde ein. Von 1971 bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 1990 war er als Stadtrat für die Bereiche Baupolizei und öffentliche Beleuchtung Land zuständig. In dieser Funktion war er als Verhandlungsleiter in unzähligen Kommissionen und Bauverhandlungen tätig. Für seine vielfältigen Verdienste wurde Franz Zeugswetter mit dem Verdienstzeichen des Landes Niederösterreich und mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.

Unsere Gemeinde wird stets ein ehrendes Andenken an Franz Zeugswetter bewahren.



Franz Zeugswetter (†)

Priesterjubiläum von Abt P. Wolfgang Wiedermann

Das Jahr 2005 ist für den Abt des Zisterzienserstiftes Zwettl P. Wolfgang Wiedermann ein „Jubiläumsjahr“: P. Wolfgang Wiedermann ist seit 40 Jahren Priester und feiert im heurigen Dezember seinen 65. Geburtstag.

Abt P. Wolfgang Wiedermann wurde am 31.12.1940 in Wien geboren und wuchs in Zistersdorf auf. Er besuchte das Stiftsgymnasium Seitensbetten und trat nach der Matura in die klösterliche Gemeinschaft des Stiftes Zwettl ein.

Nach dem Noviziat begann er sein Theologiestudium in Heiligenkreuz. Am 20. April 1965 wurde er in der Zwettler Stiftskirche von Diözesanbischof Dr. Franz Zak zum Priester geweiht.

Der damalige Abt Ferdinand Gießauf „verborgte“ den jungen Geistlichen an die Stiftpfarre Neukloster in Wiener Neustadt, wo P. Wolfgang elf Jahre als Kaplan und Pfarrer wirkte.

Alle vier Viertel „absolviert“
Gerne erwähnt er immer wieder, er sei ein echter Niederösterreicher, weil er schon in jungen Jahren alle vier Landesviertel „absolviert“ habe.

Seit 1976 ist er wieder im Stift Zwettl, wo er lange Jahre mit der Aufgabe des Priors betraut war.

Neben seiner Tätigkeit als Leiter des Bildungshauses engagiert sich P. Wolfgang besonders in der Seelsorge. Seiner Pfarre Windigsteig widmet er viel Zeit und Elan. Trotz seiner Wahl zum Abt 1996 und den zahlreichen damit verbundenen Aufgaben ist er „der Herr Pfarrer“



Abt P. Wolfgang Wiedermann

geblieben, der für Sorgen und Nöte stets ein offenes Ohr hat. Im kommenden Jahr kann P. Wolfgang Wiedermann sein 10-jähriges Amtsjubiläum als Abt des Stiftes Zwettl feiern.

Feierliches Hochamt

Beim feierlichen Hochamt am Dreifaltigkeitssonntag in der Zwettler Stiftskirche dankten zahlreiche Pfarrangehörige aus Wiener Neustadt und Windigsteig ihrem Hirten und feierten mit Verwandten aus dem Weinviertel, Schulkollegen und Freunden aus dem Mostviertel und Wegbegleitern aus dem Waldviertel den Gottesdienst.

P. DDr. Martin Strauss zeichnete in seiner Ansprache das Wirken P. Wolfgangs nach und beleuchtete die Aufgaben des priesterlichen Amtes von verschiedenen Seiten. Musikalisch gestaltet wurde die Messe von der Chorgemeinschaft Windigsteig.

Goldene Hochzeiten

- 1. Mai 2005 **Anton und Angela Kastner**, Waldhams 14
- 15. Mai 2005 **Rudolf und Maria Hahn**, Niederneustift 23
- 22. Mai 2005 **Leopold und Anna Rathbauer**, Gradnitz 5
- 13. Juni 2005 **Josef und Mathilde Kugler**, Zwettl, Klosterstraße 27
- 18. Juni 2005 **Josef und Maria Kralik**, Zwettl, Forstgasse 5



Geburtstage

90. Geburtstag

- 13. Mai 2005 **Johanna Kasper**, Niederstrahlbach 22
- 26. Mai 2005 **Johann Floh**, Dorf Rosenau 15

92. Geburtstag

- 29. Mai 2005 **Johann Geisberger**, Kleinschönau 8
- 30. Juni 2005 **Erna Slawik**, Zwettl, Weitraer Straße 11

93. Geburtstag

- 13. Mai 2005 **Johanna Schaden**, Zwettl, Oberhof 17
- 13. Juni 2005 **Anna Rafetseder**, Zwettl, Feldgasse 27
- 27. Juni 2005 **Christine Adensam**, Zwettl, Martini Platzl 1

94. Geburtstag

- 1. Juni 2005 **Maria Alberer**, Waldhams 31

95. Geburtstag

- 23. Juni 2005 **Maria Schuck**, Zwettl, Syrnauer Straße 16

96. Geburtstag

- 12. Juni 2005 **OMedR. Dr. Hubert Krenkel**, Zwettl, Neuer Markt 9



Ihren **100. Geburtstag** feierte am 28. April Johanna Fichtinger aus Oberstrahlbach im Landespensionisten- und Pflegeheim Zwettl. Den Großteil ihres Lebens verbrachte sie mit ihrem Gatten Franz und den beiden Söhnen in Waidhofen an der Thaya. Mittlerweile ist sie sechsfache Urgroßmutter. 1996 kam sie in das Zwettler Heim. Von offizieller Seite gratulierten Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Wiedermann und Vbgm. Friedrich Sillipp (links).



Gärtnerei Hahn
Zwettl

Blühende **Rosen**
in Töpfen

AKTION

Gartengestaltung
Betreuungs- und
Pflegearbeiten

Geburten

18. April 2005 Matthias Eduard Josef **Aichinger**, Zwettl
24. April 2005 Leonie **Mayerhofer-Sebera**,
Marbach amWalde
26. April 2005 Hannah **Leitgeb**, Zwettl
14. Mai 2005 Anja **Kugler**, Zwettl
16. Mai 2005 Lena **König**, Rudmanns
20. Mai 2005 David **Haslinger**, Zwettl
22. Mai 2005 Nina **Neunteufel**, Jagenbach
25. Mai 2005 Julian Michael **Hancock**, Friedersbach
28. Mai 2005 Jennifer **Hahn**, Zwettl
1. Juni 2005 Eva Maria **Mayer**, Wolfsberg
3. Juni 2005 Lorenz **Widhalm**, Zwettl
7. Juni 2005 Philipp **Schierl**, Friedersbach
13. Juni 2005 Anna-Lena **Wallner**, Kleinmeinharts



Eheschließungen

05. Mai 2005 Josef **Zottl**, Waldbrandsiedlung, und
Gabriele Ulrike **Topf**, Waldbrandsiedlung
Manfred **Jäger**, Gerotten, und
Anita **Fuchs**, Gerotten
Gerald **Hofbauer**, Thaures, und
Sonja **Altmann**, Jagenbach
René **Reiter**, Mitterreith, und
Dagmar **Zinner**, Mitterreith
Hubert **Manhartsberger**, Moniholz, und
Heike **Mach**, Kleinmarbach

- Reinhard **Kormesser**, Friedersbach, und
Monika **Silipp**, Friedersbach
Johannes **Fessl**, Kleinschönau, und
Anita Maria **Grünstäudl**, Kleinschönau
7. Mai 2005 Christian **Herndler**, Zwettl, und
Anita **Hofstätter**, Großreiprechts
20. Mai 2005 Josef Erwin **Bittermann**, Rudmanns, und
Claudia **Hahn**, Rudmanns
Erwin **Metz**, Altpölla, und
Karin **Schierl**, Friedersbach
25. Mai 2005 Josef **Zellhofer**, Gerotten, und
Sabine **Macho**, Gerotten
3. Juni 2005 Thomas **Stöger**, Zwettl, und
Gloria **Leutgeb**, Zwettl
4. Juni 2005 Markus **Fandl**, Großhaslau, und
Barbara **Engelmayer**, Waidhofen a. d. Thaya



Todesfälle

12. April 2005 Ignaz Heinrich **Tröstl**, 81 Jahre, Zwettl
Josef **Wallner**, 71 Jahre, Zwettl
13. April 2005 Leopoldine **Nossal**, 83 Jahre, Zwettl
14. April 2005 Helene **Fuchs**, 86 Jahre, Zwettl
Hermine **Floh**, 82 Jahre, Jahring
16. April 2005 Stephanie **Ottendorfer**, 78 Jahre, Zwettl
17. April 2005 Maria **Anton**, 86 Jahre, Zwettl
18. April 2005 Johann **Schalli**, 83 Jahre, Gerotten
19. April 2005 Frieda **Schlager**, 71 Jahre, Zwettl
22. April 2005 Johann **Hahn**, 81 Jahre, Friedersbach
24. April 2005 Josef **Siegl**, 78 Jahre, Waldhams
28. April 2005 Franz **Zeugswetter**, 77 Jahre, Groß Globnitz
9. Mai 2005 Rudolf **Tüchler**, 73 Jahre, Moidrams
14. Mai 2005 Ferdinand Karl **Klinger**, 74 Jahre, Stift Zwettl
Maria **Faltin**, 96 Jahre, Rieggers
17. Mai 2005 Hubert **Eckel**, 67 Jahre, Gschwendt
19. Mai 2005 Friedrich **Grabner**, 71 Jahre, Großhaslau
21. Mai 2005 Josef **Kolm**, 38 Jahre, Moidrams
24. Mai 2005 Franz **Bogner**, 67 Jahre, Zwettl
28. Mai 2005 Franz **Pfeiffer**, 74 Jahre, Rudmanns
30. Mai 2005 Franz **Rauch**, 58 Jahre, Zwettl
8. Juni 2005 Anna **Honeder**, 81 Jahre, Moidrams
9. Juni 2005 Anna **Beil**, 90 Jahre, Zwettl
12. Juni 2005 Johann **Meidl**, 72 Jahre, Gerotten

EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau
Günstige Sonderangebote!

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax: DW 7

EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



www.wunsch-stein.at
E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at

ZISTERZIENSER STIFT ZWETTL TAVERNE



Die schönsten Aussichten auf Genuss.

Für die einen sind es die erlesenen Weine und die vorzüglichen regionalen Spezialitäten. Für die anderen die Terrasse mit dem herrlichen Blick auf das Stift. Wahrscheinlich ist es beides. Und alles dazwischen. Fest steht jedenfalls, dass jeder Gast in der Stiftstaverne herzlich willkommen ist. Und Gruppen genauso. Die Termine von Spezialitätenwochen erfahren Sie unter:

Taverne

Zisterzienserstift Zwettl
A 3910 Stift Zwettl
Telefon +43 (0)2822.55036
taverne@stift-zwettl.at
www.stift-zwettl.at

Öffnungszeiten

täglich 9:00 – 24:00 Uhr
warme Küche
11:30 – 22:00 Uhr

LUX

Ges.m.b.H.

INSTALLATIONEN

...das
**Weltmeister-
Team**

Holz
die **Sonne**
ins Haus[®]
Solartechnik und Bio-Energie



Lux GesmbH Installationen
Wasser- und Wärmetechnik
Industriestraße 15, 3910 Zwettl
Tel.: 02822 / 523 33, www.lux.co.at

Mohn, Pilze & Beeren

in den Waldviertler Stuben in Friedersbach

Ein lauschiges Platzl in unserem Gastgarten, a guates Glaserl fruchtiger Grüner Veltliner aus unserer Vinothek und dazu sommerliche Köstlichkeiten von unserem Küchenchef Helmut Eigner ... worauf warten Sie noch?



... **Waldviertler Stuben** .at
wo das waldviertel isst

Wer zuhause kocht ist selber schuld!

Waldviertler Stuben • 3533 Friedersbach • 02822 77511-0

■ Lagerhaus | Zwettl - Raiffeisenmarkt

Schulabschlussaktion



49,90

CD-Soundmaschine Philips - AZ 1220

CD-RW kompatibel
FM/MW-Stereotuner
Bassreflex-Lautsprecher-System
Dynamic Bass Boost
Stereokopfhörerbuchse
4-Zoll-Full-Range-Lautsprecher
Synchronstart der CD-Aufnahme
Multifunktionales LC-Display

Mountainbike MTB - Focus - Kokanee



statt € 349,-

299,00

Rahmen: 26" Aluminium Dirt Rahmen
Gabel: Suspension Suntour M2000 silber
Schaltung: Shimano Acera RD-M320, 21-Gang
Bremsen: Tektro V-Bremsen, schwarz

DVD-Player Philips - DVP 520

Wiedergabeformate: DVD, DVD +/- R/RW, VCD, S-VCD, MP3-CD, CD-R/RW,
Foto Picture CD (JPG), B x H x T: 36 x 4,3 x 28,5 cm



69,90



Angebote gültig bis 16.7.2005 bzw. solange der Vorrat reicht. Preise inkl. aller Steuern, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt.

MODE BADE MODE



**BADEMODE
FÜR DIE
GANZE FAMILIE**

DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

